Fernsprecher Dr. 8. Celegramme: Correspondent Merseburg. Merseburger

Schriftleitung Geschäftsstelle Oelgrube 5.

arre mond

Bezugspreis vierielfahrlich: Bei Abholung von den Ausgabestellen i Dit., 1.20 Mt. durch den Bosthoten ins dans 1.62 Mt. Einzelmunger & 98. Erscheint wöchentlich 6 mal vormittags halb 8 Uhr, mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- n. Festiagen; in den Einsgabestellen am Tage vorher abends 8 Uhr.

Wöchentliche Gratisbellagen : sseitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebeilage. 4 seitige landwirtschaftliche u. handels-beilage mit neuesten Markinotierungen.

Anzeigenpreis für die einfp. Beitigeile ober derei Merfeburg 10 Bf., außerhalb 15 Bf Reflamen pro Beile 30 Bf. Bei Bieberholungen Rabat d unserer Originalberichte nur mit Quellenangabe gestattel verlangte Einsenbungen wird feine Gemähr übernommen.

ME 301.

Dienstag den 25. Dezember 1906.

33. 3abrg.

Des Weihnachts= festes wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erft Freitag den 28. Dezember. Redaktion u. Verlaa.

Weihnachten.

Nacht angesichts bes Erkstusseinbeine die Menschen ibere Sorgen vergagien und vertrauensvoll, glaubig in die Justumt ichauten, so erfellt auch beute noch das liebe Weithnachtefel die Herzen der Jagenden mit neuer Hoffnung, die Kranten mit neuem Lebendsmut, die Niedergedrickten mit neuer Spanuftraft. So wolken auch wir das beilige Erissfest fredgemut und treudig seitern, wolken auch wir teilbaftig werden des Segared des Kestes, das es auch und fei, wie allen Gläubigen der Ebristenbeit: Den Menschen ein Woblige fullen Die Welfige fullen Epsziell unferen Leferinnen und Lefern aber wolken Epsziell unferen Leferinnen und Lefern aber wolken

Speziell unferen Leferinnen und Lefern aber wollen wir nicht verfehlen, wie an jedem Chriftseft, so auch an diesem, zuzurufen: Ein frobes, freudiges Weibnachtsfest!

Die "größte Partei".

Die "größte Partei".

** Tros der umfangreichen Albeit, welche die "Nord. Allg. Ig." gegenwärig verrichten muß, indem sie togsäglich dem Zentrum irgendwelchen Hie oder der Unterfien der Zentrumeressen eine Richtigkelung au verfesen dat, dat sie doch noch Zeit zu einem besonderen Scherze gesunden. Allerdings zu feinem neuen. Denn wenn das offizisse Wattbiese auf feinem neuen. Denn wenn das offizisse Wattbiese die Ender nicht Gedrauch machten, und verm Schlieberchiglier binwies, die anno 1903 von ibrem Madikerch nicht Gedrauch machten, und verm es diese "Partei der Richtuch eine noch der anderen angenbischichen Depositionspartel (nämlich weder dem Zentum noch der Sozialdemofratie) zugedörig bezeichnete, so ist das eine ganz alte Weisbeit, die sichon bei ieder sichken Allgemeinmah verzanft worden ist. Namentlich auch während der Wahlenderung im Jahre 1903. Auch damadisch eine Zule, die das legte Wal nicht gewählt baben, seine zweislesse mit den Justinden in unserem lieden Baterlande "gufieden" und seinen nur estwas zu bezuem gewesen, um ihrer Bürgeipslicht, zu wählen, nachzusommen. Und vonn es nur zellinge, diesen Bezuemen Beine zu machen, so sie der Keigerung wind den Rechtlich wert seinen der Auften der Weckner sollenne zu juchen den zu gestigen gekeiten genachen der gestigt. Wei sie der Wert sollen mehr als 3 Millionen sozialdemofranischer Simmen! — zur Genüge zezigt. Es ist des balo auch durchaus versändlich wenn nunmer de in Wertman ist wie soll verstellig. In den flegeren Zentrumswählster und Bequemitässe fich veilig Zentrumswählster und Bequemitässe fich veilig eintrumswählster zur Bequemitässet in ich, das den verde. Der sicheren Zentrumswahlster aus Bequemitässet in der gibt es den verde. Der sicheren Zentrumswahlster gentweitse das gentrum auch so siegen werde. Der sicheren Zentrumswahlster aus Bequemitässet in der gibt es der verde. Der sicheren Zentrumswahlster aus Bequemitässet in der

bekanntlich sebr viele. Diese Nichtwähler wird die "Nordd.
Alla. 3ig." also schom den Regierungsparteien abzieben missen. Sedam hoben viele Linkänger bes Zentrums bort nicht gewählt, wo der Zentrmskandidat von vornderein keine Aussicht datte, oder überdaupt ein Zentrumskanditat aufgestellt worden sie. Auch diese sind deutschen. Ausgesche sind serner die Zentrumswähler, die als abbängige Leute aus Kucht vor wirschaftlichen und sonstigen Scholzungen nicht gestimmt baben. Alles dies gilt auch für Wähler der über jehen Parteien, die nicht zu den Regierungsvarreien von beute zählen, mit Ausenabme der Sozialdemokraite, die noch viel mehr Redierungsvarreien von beute zählen, mit Ausenabme der Sozialdemokraite, die noch viel mehr Rädler, als zu ihrem Andang gehören, an die Urne zu bringen weiß. Die 3 Millionen, die der "Rordd. Allgem Itz." in Ausfruch nimmt, schrumpfen also bedeutend zusammen. Die sommenden Wablen werden auch schon auseweisen, das die 3 Millionen nicht zu den Regierungsvarreien gehören."

Politische Aebersicht.

Politische Aebersicht.
Defterreich-Ungarn. Die öfterreichische Bablresorm schein nummes über den letten Berg gesommen zu sein, der noch im Herrenbaus zu überwinden war. Das Plenum des Herrenbause auch einen Beschüffe seiner Kommisson. Das Blenum des herrenbause entschei fich und Breitag nach langerer Debatte für einem Beschüffe seiner Kommisson. Das Buchte bei bet eigenbetreste und die Keichberats und die Keichberats und der Keichberats und keicht nur noch das Gerenbaus der Keichberatschaft und keichberatschaft und der Keichberatschaft und kein der Keichberatschaft und kein der Keichberatschaft und der Keichberatschaft und der Keichberatschaft und der Keichberatschaft und bei auswährtige Politif noch einwal niederhalte. Reu war nur der Kinnweis auf bie vie eigenlich nur die bekannten Verrentaufgen Er-färungen über bie auswärtige Politif noch einmal wiederholte. Neu war nur der Hinweis auf die Rede Titionis, die, wie Fede. v. Buriam verscherte, den Minister v. Alehrenthal mit gehörer Bestedigung erfüllt habe. Er habe sich auch beeilt, seinem italienischen Kollegen seinen warmen Dank und Beisfall auszubruden.

italienischen Kollegen seinen warmen Dant und Beisfall ausgubriden.
Frankeich. Die Flottendebatte im französsischen Senat bat mit einem Bertrauenswum für bie Regierung geendet. Marine min ister Thomson legte in der Situng am Freiag dar, daß die Alussischen Senat bat mit einem Bertrauenswum für die Regierung geendet. Marine min ister Thomson legte in der Situng am Freiag dar, daß die Alussischen Seiner der Verteiligen lässischen Index einer der Kollen dassischen Lässischen Lieben französsischen Fremder Mächte. Er verteidigte in längerer Robe das System eines Foltenprogramme, wie es Deutschland, England und die Bereinigten Staaten besoften Amstole die Konfand und die Kereinigten Staaten besoften wertschedene Schistens würde Krankeich nicht mehr verschiedenen Schistigens weite Krankeich nicht mehr verschiedenen Schistigen Freuger. Das Programm vom Jabre 1900 sei zeit saft ausgeführt; die Kreuger, Paarier und "Republique", die zureit ihre Bersuchssächen machen, fönnten im Bedarfssalle in die Fione eingerelbt werden. Frankreich würde morgen Deutschland die Stirne bieten können. Der Minister führte aus, daß die Forderung von 6 Kreugern das unenlederich die him der Klotte durch das Ausschleien der ausgeschlen, den der Klotte durch das Ausschleien der ausguschen Panaer einskänden. Teden wie des weiteren darung hin, daß auf das Sutachten der nach England Banger eniftanben. Thomfon wies bes weiteren barauf bin, bag auf bas Gutachten ber nach England



entfanbten technischen Romiffion bie Regierung entjandten technigen Komijnon die Regierung befohloffen babe, die Salfte ber neuen Schiffe mit Aurbinen auszurüften. Der Minifier widerlegte die friisterenden Ausgürüften. Der Deinffler widerfor den ind prach sich anertennend über die französische Marineartillerie aus Marine-

fommen, daß, wenn die Maroffaner fam pf. en follen, fie dies nur gegen die Europäer und nicht gegen die eigenen Landoleute inn würden. Go wird offen erflatt, daß der Einführung der Bolizei um jeden Preis Widerstand entgegengefest werden, daß die faiferlichen Truppen ibt Lager melden, daß die faiferlichen Truppen ibt Lager auf den Höhen, den melde die Sadt umgeben, errichten. Der Kriegsminister schot ungeben, auch dinat, wo Raisuli seine Streitkräfte zusammenzieht.

Bur Lage in Rugland.

Jur Lage in Mußland.

Aus Lody with folgendes über eine verbrechersche Eat von Terrorifen berichtet: Im Freitag drangen brei junge Leute in das Papiermaggain des Berlegers der "Lodger Zeitung" und vernundeten ihn durch Kreolverschiffe. Auf dem Teanstopert nach dem Kranfendaus fard der Berbundete. Als Grund für en Wordunschiffe, durch angeschied, das sich aben Kranfendaus fard der Berbundete. Als Grund für en Wordunschiffe, der angeschied in in Rugland. Deutschiffe und Demofraten zu drucken. Deutschied von ein der Aufland. Gin Bertreter der "Birfch. Wise.", der "Betredunge mit den beiden früderen deutsche im Unterredung mit den der der Aufläche in der der Verlächter sich dier des Auflände in der der Verlächter fich eine Unterschung mit der de Auflände in der der der Verlächter fich der der Auflände in der der Verlächter fich der der Auflände in der der Auflände in der der Kolonien und die Weichliche Geiner Landselpeite zu den Juden. Wieder lebt in körner Lebt in fragte er Herrn Aldmer auch nach dem Berhältnis seiner Landsseute zu ben Juden. Widmer lebt in Tasschin, das eber ein reichte Handlesschlädischen als ein Kolonistendorf zu nennen ist. In Tasschin leben mehr als 400 Juden. "Es ist", so sagte Widmer, "vei und völlig rubig zugegangen; niemals sind Pogroms gewesen und es werden auch niemals welche katt-sinden. Bon einem Drud und von einer Auchen zu der be mit von den unter und nohmenden Auden zu er finden. Bon einem Drud und von einer Ausbeauung, die wir von den unter und wohnenden Juden zu eisten hätten, baden wir noch nie etwas gespütt. Die Juden sind handelsteute, wir sind Landwitte. Wir trinfen nicht und borgen bei den Juden kein Gelt; im Gegentell: die Juden borgen von und. Wir wohnen mit den Juden in voller Eintracht und in Krieden. Es wurde allerdings ein Verstudg gemacht feitens des "Schwarzen Hundert" in Klischinem, die Bauern zu verbegen. Wir versammelten die Gemeinde und es wurde beschloffen: wir wollten uns lieder tots ichtesen lassen, auch solde Schwach auf und laben. Denn dier dandelt est sich nicht bloß um ein Ungläck für die Juden, sondern um eine Beschimpfung der Menschenwürde detjenigen, die eine solde Bandarti die sich zu gulffen. Bet uns wide es feine Hoggrome geben und wir werden unerbittlich mit den Störern der öffentlichen Ordnung sein."

Deutschland.

Berlin, 24. Dez. Der Kaifer börte Sonnabend vormittag die Borträge des Staatssefteretars des Reichs-marineamts und des Ebefs des Marinelabinetts. Später empfing der Monarch noch den färflich Stolbergischen Kammerbitettor Argierungstat Bode und weit Mitglieder der Schüpengilbe zur Borlage des Silberschmucks der Mernigeroder Schüpengilbe.
— Pring Joachim ift im Neuen Palais einge-troffen.

bes Silberschmuck ber Wernigerober Schüpengilbe.

— Prinz Joachim ist im Neuen Palais eingetrossen.

— Die Einberufung bes preußischen
Landtaged auf den 8. Januar 1907 wird im
"Neichsanz," bekannt gegeben.

— Elus ber Kolonialverwaltung. Jum
Kall Beters wird den "Münch. Neuest. Nacht."
aus Berlin geschieben, daß der von Freunden und
Veguern von Dr. Beters erbobenne Kordeung auf
Beröfsentlichung der fämtlichen Arten bes
Disziplinarprozessen in beiden Instangen zurzeit aus
dientlichen Gründen nicht entsprochen merben
kann.

— Jaupimann Bolfmann, der stättlichen Arten
tann, den geschichte geschichte geschieben der seine Rauen
unter die der der der der den Gebrungebeit nehmen
burste, obwohl viele andere Offiziere mit ibren Krauen
ben kolonien weisen, übernimmt jegt vertretungs
weise die Krenzischtanion der Lüberisbuchzigeschischen
ben Kosonien weisen, übernimmt jegt vertretungs
weise die Krenzischtanion der Lüberisbuchzigeschischen
keinen Arten getein und wird in Juhnftz
Lecholz u. Ge. in Vertin und wird in Juhnftz
aufammen mit Herrn Ludwig Scholz, der 18 Jahre in
verschiedenen Teilen Africas ichtig war, sich der Weiser
bereitung stonialwirtschriftiger Aufgaben wöhnen.
Wie es beifet, soll Rolonialbirteitor Dernburg, Wie es best, soll Ardraid bie et der Burg, als er von dem Entschus Vollamanns, seinen Wischen ab un einem, Kenntnis erbeitt, sofort persönlich versucht haben, den alten Afrikaner dem Kolonialbienft zu erhalten

(Bur Oftmartenpolitif.) In ber "Rorbb — (Zur Offmarkenpolitit) Invergerorden 211g. 21g." wieber etwas Reues. Das offiziose Blatt tritt der Bedaupung, mit der in den öflichen Badlikreisen vielfach agitiert werde, entgegen, daß die Ditmarkenpolitif der vereissischen Regierung außer politischen auch sonfessionelle Zwede verfolge. Es ruft den Kalboilken der Oftvovingen von den einschlädigten sen Kaisoliten der Infrodungen bon bei ermiglaggen bei Keichsfanglers inebefondere bie Worte ins Gedächtnis, mit denen Karft Billow am 17. Marz 1905 im Reichstage Beforgniff; gurich agwiefen batte. Kurft Biltow batte damals den Gedanten, daß die Oftmarkenpolitik fich gegen das katho nten, daß die Oftmarfenpolitit fla gegen wie die Befennmis zichten folle, mit Entschiedenheit

zurudgewiefen.

zurüdgewiesen. — Sozialbemofratisches Spielzeug.) Die Brestauer "Bolkswacht" beschäftigt sich damit, ben proletatischen Haufschaer Ratschläge zu erteilen, was sie dem Kindern zu Weibnachten schennten sollen. Webereinstimmend mit einer Unweizung, die ein Zieldewusser bereis vor einigen Wonaten in der sozialbewofraissische "Reuen Zeit" gegeben hat, beißt es den "Berwerflich ist es geraden, wenn densenden Mitter, die den Fluch des Mittarismus und feine kultureichbliche Zendens feinen, ibren Kinden Mitter, die den Kluch bes Militarismus und feine fulturfeidbliche Tendenz kennen, ihren Kindern Bleifoldaren, Soldatenbilderbücher oder gar Soldatenmonturen als Spielzug geden. Mitter! Unfere Aufgabe ift es, Abschaug gegen alles, was roh, grausam und gemein ist, in den Kinderbergen zu wecken und dagegen die Liebe zu Mensch und Tier, zur freien, schönen Ratur in den Kindern wollen wir und nicht nur erneuren, sondern serbein, und da muffen wir jede Möglicheit, auch das Spiel, ausbulgen, um eine vollwertige, felbstbewigke Generation aus magen wir febr 2003undert, auch das Spiel, auch des Spiel, aus dienügen, um eine vollwertig, elisstewusfte Generation beranzubilben, bei der alles harmoniert, Körper und Beift, Gemüt und Verstand, Wissen und Können. So machen wir es der Jugend leichter, zum Sozialismus zu fommen, ersparen wir es ihr, sich von falfgen Anschaungen und Eindricken befreien zu muffen, die beim kindlichen Spiel ihnen verwuchsen."

thien verwichsen."

(Bie fozialbemofratische Arbeitsgeber ihre Angestellten behandeln.) ersteht man wieder ehmal aus den erfolglosen Berschen der sozialdemofratischen Kausseutzt, mit dem Zentralverband der Genossenschlieben. Nach langen einen Tarisvertrag abzuschlieben. Nach langen Boverchandlungen war eine Kommisson von Genossenschlieben der Bentralverburde bet Jantalverburde bet Jantalverburde bet Jantalverburde bet Den bet Genossenschlieben und bet Genossenschlieben und ben Bertreiten des Bentralverburdes den den Genossenschlieben und bet Genossenschlieben und ben den bei einerlieben und der Genossenschaften nach Hamburg eingelaben, um in einer gemeinsamen Sigung beider Worstande endgültige Kormulierung des Tarsspertrages vorzu-nehmen. Daraus wurde aber nichts. Die spiglich

feftgeftellt baben

fesigestellt baben.
— (Marine: Nachrichten.) "Stosch" ift am 21. b. M. in Reapel eingetroffen und gebt am 2. Januar n. 3. von bort nach Malta. "Stein" ist am 21. b. M. in Vera Eug (Merito) eingetroffen und gebt am 30. b. M. von bort nach New Orleans. "Bantber" ist am 21. b. M. in Kingston eingetroffen und gebt am 2. Januar n. 3. von bort nach Key West. "Vorwärts" ist am 21. b. M. von Jorfand Rey West. "Vorwärts" ist am 21. b. M. von Jorfand Key West. "Vorwärts" ist am 21. b. M. von Jorfschau nach Hanfau gegangen. Reichhopschampfer "Vrinzregent", mit bem abgelössen Teansport von Kautschou an Bord, ist am 18. b. M. in Hongstong eingetroffen und bat am 19. b. M. die heimreise sortgeset.

Volkswirtschaftliches.

n) Erholungeurlaub fur Eifenbahn-Breiter. Rach einem Erlag bes Miniftere ber öffentlichen Albeiten vom 19. Dezember b. 3. fann Arbeiternber Staatseifenbahnvermaltung bei guter gubrung jabrlich ein Erbolungeurlaub erteilt werben, ber bei Arbeitern, bie mindeftene 5 Jahre im Staatseifenbahndienft beichaftigt und in 3 aufer im Schauberfendandreit verlagiger und in Stiffennterbeamtenstellungen tätig find, je nach ihrer Bermenbung bis zu 6 und 8 Tagen, bet allen übrigen Arbeitern bes Betriebs und Werffdittenbienste, sofern sie minbestens 7 Jahre beschäftigt sind, 4 Tage, sofern sie minbestens 10 Jahre beschäftigt sind, 6 Tage betragen barf

betragen bark.

)(Die Förberung ber Seßhaftmachung ber Landarbeiter gebört, wie die "Anstamer 3tg."
aus zwertäfiger Berliner Duelle erfabren baben will,
zu bem Programm bes neuen Landwirts
schafteminifters. Erzellenz v. Amim foll sich
gu ber Uebernabme des Bortefeuilles mit in der Hofin
nung darauf weckanden daben, die Bermebanng unferes
Landarbeiterfandes durch planmäßige innere Kolonifation energisch betreiben zu fonnen. Der Minister
bat auf feinem uckermärklischen Gute Eriewen zahlreiche
andarbeiter anaesiedelt und damit sehr gute Erfab-Landarbeiter angestebelt und bamit fehr gute Erfah-rungen gemacht. Gine Aubienz, bie ber Regierungerat Landwieller angeliedett und damit jede gute Erjad-rungen gennacht. Gine Aubien, bie der Regierungstrat Borchert, der Direktor der Landwirtschafteltammer in Stettin und Geschäftschläbere der Hommerschen Un-stehtungsgeschlischaft, am vorigen Kreitag bei dem Landwirtschaftschminister hatte, durste mit dessen Planen hinsichilich der Forderung der inneren Kolonisation im Zusammenhang fieben.

Vermischtes.

"(Kanth j. aufjörn einem Schuhmann und einem Dieb in Wünden.) Als Freilag nachmittig ein Schuhmann einem mehrerer Diebählle verächtigen Wann in feiner Bohumag verslotten wolke, 290 diefer einen Reevolver und vernunderte ben Schuhmann, welcher jedoch burch einen Scholmag verslotten wolke, 290 diefer einen Reevolver und vernunderte ben Schuhmann, welcher jedoch burch einen Schötlich en Angreifer unfächlich mochen und is dann verhalten fonnte. Im Best des Berdöckligen wurden verschieben ein Wertendern und Krechagertie gelunden; welche wahrichen lich aus dem Fledhalf in der Kriche von Minden-Sembling und andrene pertiferen.

"Wein fall dung, Die Kolmarre Stroslammer vernrettlie den Weschmänder Sogel im Konjerskere werden Wein ist auf der Wein der Verlagen der Verlagen der Verlagen werden der Verlagen der

adzegengen.
(In Eisgefahr) hat sich, wie die "Hamburger Vant." med-n, die in Hamburg eingetrossen Biermasterborf "Ectador" velunden. Das Schiff traf auf der Höße von Kap down icht veniger als 86 größe Göberge, die teilweise 200 bis 300 Kit aus dem Bosser beuderragten. Das Schiff hatte mit ungeharen Schwierigkten zu schwiere, was den geben geben der die Berankussen. Das Schiffen dem Gibergen trieb-eine große Wenge litzeres Zriebris, in dem man eine Menge von Schiffstelmwern bemerkte.





Etablissement **Reichstrone.** Mittwoch den 26. Dezember, 2. Weih-hisselertag, abends 8 Uhr,

Erfter großer Theater-Abend.

Bur Aufführung gelangt: Novität! Novität!

Pechschulze. Original-Boffe mit Chor= und Solo-Ge= jang in 7 Aufzügen.

Daroul
Ball
bet vollbefelgtem Ordefter.
Diese ungeren werten Freunden u.
Gönnem zur geft. Kennink.

Scinno' ten
Scinnadisvergnügen
Scinnadisvergnügen
bestehend in Bongert, turv
Porführungen, Cheater, Chrifbanun
metofung und Sall ad, mogu Gönm
und Fremde des Sereins begisch millionme
find.

Der Boritand. THE STATE OF THE S

Gefellichafts-Berein "Enterpia"

Gegründet im Jahre 1894, halt ben 2 Weihnachts Feiertag, von abends 8 Uhr ab, in ber Kaifer-Bilbeimshalle eine feiner beliebten

Abend-Unterhaltungen

ab. Zur Auffichrung gelangt: Großer Lacherfolg! Großer Lacherfolg!



Gefellichafts-Berein

Pintbrojia bhit Dienstag ben 25. Dezember, 1. Weiß, nachiskiertag, von abends 8 liftr au, im Etablijemen Thüringer oof ieinen

Theater=Abend,

Chriftbaum-Berlofung, Räuberhaudtmann u. Grafenfohn,

Gefunden und Verloren.

Mittwoch ben 26 Dezember, 2. Weißnacht rtag, von nachmitrags 3 u. abends 8 Uhr a Ball. Ber Borftand.

Dramatifcher Berein Stabliffement "Cafino".

Theater-Abend.

Der Veiter.

Enstipiel in 3 Alten.
Großartiger Lacherfolg. ng des Theaters 8 Uhr.

Ende 11 ½ Uhr.

Nach dem Theater

Ball.

Uniem verchten Hauselbeitendern u. Fremben des Bereins aur geläufigen Kenntilsnahme, daß wir ipsgleile Ein-ladungen wurch en Boten nicht mehr ergeben lassen, har den nicht mehr Rege einladen. hur noch auf desem Auf der Konter Auf-führung wird das vollfändige Boo-gramm befannt gegeben.

Der Borftand.

Einladung

zur öffentlichen Verfammlung aller auf monarchischer Grundlage stehenden Reichstagswähler der Stadt Lauchstädt und ihrer Umgegend Sonntag den 30. Dezember, nachmittags pünktlich 3½ Uhr, im "Bad" zu Lauchstädt".

Tages-Ordnung: Tages-Ordnung:

2. Bottag des bisserigen Reichstagsabgeordneten für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt Herrn Landrat a. D. Winckler über das Hena: "Die Bethandlungen und die Aufgaben des Reichstages".

3. Ansprache des Herrn Farmbesitzers Fleckwein-Neukloster, Mecklenburg, über seine Erlebnisse in Südwatstaften.

west Afrika.

Befpredung.

Der Vorstand des Patriotischen Vereins für den Kreis Merseburg. Hochfeine

Punsch-Extrakte

selbst zu bereiten!

1 Originassi. Reichels Punschextrakt-Essenz und ¾ ober 1 Liter Beingest (Spiritus Vini) nach Bordorist bereitet, gibt 2 Liter tröftigen Bunsschextrakt von döckter Reinheit, der logleich zum Gebranch serig sit 12 mit 12 mit 200 keizen Wassier genossen wird und von töstlichen Bohlgeschund und größter Betömmtlichteit sit.

Ananas. Kaiser., Schlummer, Schwed. Punsch., Grog. und Glühweis-Extrakt 75 Pf., Burgunder u. 2 Ltr. Punsch-Extrakt. Kein Misslingen. — Nichts ist einfacher.

Ein Versuch zeigt die ungeahnte Ersparais "Die Destillierung im Haushalt" Bertvoll.
Resentbuch z. Gelbitbereit, fämtl. Liftre. fow. Coonal. Rum uhw. kostenfrei!

Otto Reichel, Berlin SO., Gifenbahuftraße 4.

Riederlagen in den durch meine Schilder Leutschand.

Riederlagen in den durch meine Schilder tenutliden Trogerien, Apothefen upp., wo nicht etablich, Beginds do Rabrit.

Lassen Sie sich nicht durch Nahahmungen täuschen.

Nur die Narke "Lichtherz" bürgt für Kehtheit und Erfolg.
In Merseburg alleinige Riederlage Richard Kupper, Gentral-Drogerte.

Aunfiverein ju Merfeburg.

geöffnet. Der Borftand

B.-C. ,Preussen'. Frühschoppen,

gefelliges Beisammensein Ber Born Turnverein "Eintracht", Schlopan. Gafthof "Deutscher Kaifer".

Tangfrängchen.

Verlosung, Turnen und Ball,

u freundlichst einladet Berger, Gastwirt. Der Borffand

Meuschau. Den 2. Weihnachtsfeiertag, von nacht

uhr an, Ballmusif, dyn frenudlichst einladet Paul Sehmidt. Musif von der Merseburger Stadtsapelle.

Kötzschen.

Bum 2. Weihnachtsfeiertag von nach Uhr ab

Sanzmusit. Es labet freundlichse ein goke, Gaftwirt.

Louna.

Gafthaus zum heitern Blid. Mittwoch ben 2. Beihnachts-Feiertag bi

Ballmufit, freundlichst einsadet
Ernst Elssner

Kaffee-Haus Meuschau.

gutgeheigten Lofalitäten Hochachtungsvoll Otto Bötteher. E. T.

Donnerstag ben 3. Weihnachtsfeiertag, nach mittag 3 Uhr, nach Schkopan (Alter Gasthof)

Gensa. ven 2. Feiertag, abends von 8 U

1

Creypau. Mittwoch den 2. Weihnachtsfelertag du mds 7 Uhr an Ballmusit,

Schkopau. Gasthof Deutscher Kaiser.

Bringe zu den Beihnachts = Feiertagen derrten Gesellschaften, Bereinen, Ausflügler

Lokalitäten fehlende Erinnerung. Zimmer alle gu

Speisen und Getränke in bekannter Güte. Hochachtungsvoll L. Berger. Achtung! Achtung!

Schützenhaus. Bahrend der Feiertage von nachmitte und abends 8 Uhr in meiner gutgebeig

grosse humoristische Gesangs-Konzerte.

Wer friegt die Frau ober die Wette.

Wiete.

Gine Lektion in der Liebe.

Große Hosse mit Gelang in 1 Aft.

Große Hosse mit gelungen, 2 Schweine über die Erenge au bringen. An das braucht ja keiner zu wissen. Dielekten werden aber an 3. Relektog werbeit. Som frish 10 Uhr ab am 3. Felertag verspelft. Bon früh 10 Uhr at Bellfleisch, Wellwürste sowie frische Rot= und Leberwurft,

Hot> und ∞c... ozu ergebenst einsadet Carl Landgraf.

auf der Mühlwiese.

Am 2. Feiertag von nachmittag 3 Uhr ab **Ballmufif.**

Reichskrone.

am 1. Beihnachtsfeiertag **2 gr. Konzerte**

ansgeführt von der hiefigen Stadtfapelle

Br. Elite=Raffee-Ronzert.

Entree a Person 30 Ps Abends 8 Uhr Grosses

Weihnachts-Fest-Konzert

Fröhliche Weihnachten. Entree a Beison 40 Bf.

Gr. Beihnachtsball

Wartburg.

3 gutgeheizten Gafträume u regem Bejuch bestens empsohlen. Rei

iu regem Bejudi bestens empfohlen. Meldi-baltige Auswahl in Speisen, u. a. Gänse- u. Hasenbraten, Ragout fin, Sülzkoteletts, russischen Salat.

ff. Dettleriches und Kulmbacher Bier. Franz Müller.

Ratskeller.

gutgeheiztes Lofal und Bereinszimmer.

Russischen Salat, ff. Sülze u. Sülz-Russischen Salat, ff. Sülze u. Sülz-kowie gutgepflegte Biere. Ergebenft Carl Franke.

Hohenzollern.

gutgeheiztes Lokal gutgeneiztes tokal fowie gutgepflegte Biere aus eem Bürgerl. Brauhaus, hell u. dunkel, Bahrifch Export-Bier Glas 20 Pf., Aal, frisch ein-

gekocht, ff. Kaffee. httungsvoll Ed. Simon.

Zum Dammidloß.

gutgeheizten Lokalitäten. ff. Bayrisch-Exportbier a Gl. 20 Pf. ff. Bergersch. Pilsener a Gl. 13 Pf.

ff. russischen Salat.
Midtungsvoll K. Schneemann.

Solel goldene Sonne.

feinsten Frühftücks-Delikateffen jeder Preislage und reicher Auswahl, dessichen mache auf meinen besonders gut ge-

Mittagstisch

Diners a part und Suppees
n verichiedenster Auswahl und bester Aussichrung (auch in seharaten Räumen serviert) in
seiner Preislage.

Diverses Kaffeegebäck, Münchener-, Pilsener- u. helles hiesiges Bier uch in Siphons.

Max Hotzler.



Mein alljährlich einmal fattfindender

beginnt

Freitag den 28. Dezember 1906. Taufende von Resten aller Warengottungen sowie Restebestände in allen Abteilungen werben

enorm billig jum Berfauf geftellt.

dito Dobkowitz, Merseburg a.

Markt 19|20. Gutenplan 3.

Bietnen werten Saften und Bereinen jur geff. Kenntnisnahme, daß ich von heute ab nicht mehr die Biere der Feldschlösschen-Brancrel Weimar fübre, sondern die vorzüglichen und renommierten Ziere des

Bürgerlichen Branhaufes Merfeburg jum Ausschank bringe. Prompte und ausmerftame Bedienung gufichernd zeichne Bochachtungsvoll

Arthur Reichardt.

Atzendorf.

Tanzvergnügen freundlicht ein Th. Burkhardt.

Alt-Seidelberg,

Neumarkt 36. Bringe meine vollständig neurennovierten Räume in empfessende Erinnerung. Für II. Getränke und aufmerksame Bedienung wird gesorgt. J. B.: Fr. Fischer.

Goldne Angel. Bu den Seiertagen empfehle meine

Lofalitäten. Reichhaltige Speisenkarte. 1f. Getränke. Sam Frühichoppen Bouillon mit Kaltetchen 30 Kf.

Bum 3. Retertage Morgens Wellfleisch, abends frische Wurst.

Restaurant zum Merseburger Raben

(Neues Schützenhaus.)

Empfehle mahrend der Feiertage meine frdl. gutgeheizten Sokalitaten. Sprifen, gutgepflegte Biere. Berger'iches (hell) 15 Big., fowie Burgburger Bürgerbran 20 Pf J. Quellmalz. Hochachtungsvoll

Enffhänser. Bu den Beiertagen empfehle mein gutgefleisten Sokaftiaten.

ff. Monopolbräu, ff. Oettlersche Biere. ff. russischen Salat u. Ragout fin. E. Schmidt

Bur guten Quelle.
And in Gelee, frijd eingefocht.

Schar Trommler, Rödemaiper,

Wahl-Aufruf. Der Reichstag ist aufgelöst! Die Mehrheit des bisherigen Reichstages, bestehend aus Zentrum,

Bolen und Sozialdemokraten, hat die Mittel abgelehnt, die notwendig find, um den Ausstand in unserer südwestafrikanischen Kolonie vollends niederzawersen. Sie hat das Recht für sich beansprucht, in der nationalen Frage der Berteidigung deutschen Bestiges ihr Urteil über das der Regierung und des Generalstades zu stellen. Diese Anmaßung, welche uns vor dem Aussand bloßstellt und die größten Gesahren sür das Reich in sich birgt, hat die Regierung im Vertrauen auf das veutsche Vollen der Ausschlaft des Keichstages beautwortet. Durch diesen Schritt hat sie endlich eine seit Jahren von und vermiste Feitigkeit und Entschlossenheit dewissen. Entschlossenheit insbesonders auch gegen die unerträglich gewordene Herrschlaft des Zentrums. Sache des Volles ist es nun, das Vertrauen der Regierung zu rechtseten, die wirtschaftlichen Kräste des Volkes zu schonen, die wirtschaftlichen Kräste des Volkes zu schonen, die wertelen, die wirtschaftlichen Aräfte des Volkes zu schonene, die vertreiten von Landwirtschaft, Industrie und Hander zu vertreiten, das Aushaft des Mothes und ber Arbeiter zu Fördern find, um den Aufftand in unferer fudweftafritanischen Rolonie vollende vertreten, das Wohl des Mittelstandes und der Arbeiter zu fördern bereit find, diesenigen Mittel zu bewilligen, deren die Söhne unseres Landes bei ihrem Kampf für Deutschlands Chre in Afrika unbedingt bedürfen.

Auf unseren Wunsch hat sich unser bei ber letzen Wahl mit so großer Wehrheit gewählter Abgeordneter

herr Landrat a. D. Winckler,

General-Direttor ber Land-Fener-Sogietät bes herzogtums Sachsen, bereit eiffart, eine Biederwahl angunehmen.

Rosspeisewirischaft.
Auben Heiftenden
Ganerbraten, Beeisteagen
Ganerbraten, Beeisteaft, sp. Fleisch,
Wir bitten unsere Freunde, ihm ihre Stimmen zu geben und mit aller Kraft für seine Wahl zu wirten,
damit unser Wahlfreis davor bewahrt bleibt, durch ein
Mitglied der vaterlandslosen Sozialdemokratie im
Meichstage vertreten zu werden.
Gegen die Sozialdemokratie muß sich vor allem
unser Kampf in unsern Wahlfreis richten!

Der Batriotische Berein für den Areis Merseburg Der Bahlverein der vereinigten Konfervativen im Kreis Querfurt. Der Bahltreis. Borstand u. die Areisvorstände des Bundes der Landwirte

Goldener Löwe.

pfehle mährend der Festrage mei Freundlichen Lefalitäten Benugung. Sämtliche Män

gur geil Benuhmig. Sammap gut gebeit. Gefetrisches Bianino. Elektrisch beleucht. Christbaum Otto Obenaut.

Augarten.

Treffpuntt fämtlicher Urlauber.

Bur mein Mempueret. u. Juniallations. einen Lehrling.

gungen günstig. Bruno Kathe, Klempnermeist

2 Lehrlinge

Tüchtigen Bautischler dit fofort Reinhold Schmidt, Son

1 Lehrling.
Albert Junge Glaiermeiste

2 Lehrlinge

fucht Stein= und Bildbauerei Bielig & Müller.

Raifer-Bilbelms-Salle. Welt=Panorama.

Der schöne Rhein von Mainz bis Coblenz.

Bäderlehrlina

stellt Ostern 1907 ein **Ernst Schurig.** Brauhansstr. 1.

Rockichneider

Stellung bei höchften Lohnfagen

Paul Marnasch, Aug. Webers Radfolger, Magdeburg.

Berheiratete und led. Bferdefnechte

Henriette Langenheim,

Ein verh. Pferdeknecht. Frau mitarbeitet, sowie 1 ordentliche öhnersamilie bet hohem Lohn, fr. Wohnung kartosselselb per 1. April 1907 gesucht. fagt die Exped d. Bi.

Hausburschen

8 zu 16 Jahren. Otto Bötteher, Menschau.

Grube von der Seudt Förderleute

Säuer und Förderleute für dauernde Beschäftigung t hohem Lohn stellt ein Grube Pauline

Frau Jda Rössner,

Ordentliches Arbeitsmädden

gum fofortigen Antritt gelucht. Bu erfragen Martt 27, im hofe.

Geschickte Müdchen

otto Schulz, Kartonnagenfabrik Röchinnen, Hand: u. Stuben-

middeten en bei hohem Lohn angenehme Stellung dur**g** Frau **Leiser**, Stellenvermittlerin, Leihzig, Elfierifrahe 16 N.

KI. Wolfspitz zugelaufen Sonntag im Konsert

steifer Hut vertauscht. Umzutauschen Oberaltenburg 11 II. Hierzu 2 Beilagen.



Beilage jum "Mersebnrger Correspondent".

Mr. 301

Dienstag ben 25. Dezember 1906.

33. Jahrg.

Erete Beilage.

28 eihnachten.

Es riejein herad vom simmelsgegett Die Fioden in luftigem Keigen, Ilmd aus der Adimmerung grauem Gewölf Empor die Sterne jäden fietgen. Da flammen im trauligen deutigken heim Die Bergen am Beitinachießbaume, Ilmd wieder einen fich jung and alt Jm feligen Beitpnachiestraume.

sen jeugen sestynaaftsträmme. Sie jammein fich und ver Annie Geät!
Das hart von Goden befehreret.
Das hart von Goden befehreret.
In treien Gebenfer befehreret.
Ind vereien Gebenferet.
Ind von It Zantzen untverfagt den Beum Die Schar bet Kleinlen und Kleinen,
Die Schar bet Kleinlen und Kleinen,
Da werden ju Kindern die Allein auch,
Vergangenheits Bilder erscheinen.

Das ijt bas bertifde Bechandtsjejt, Den gländigen Gruifen gegeber, Das Beit, ba iden Ramillenfres Des Binmels Engel umdangeben. Die milb in ble bergen verjenfen Den Trieb driillider Barmbergigfeit, Den Eleden, Kramen zu ichenten.

Das ift das Heft, da das göttliche Kind, Der Helland, den Menlichen geboren, Der Helland, den Menlichen geboren, Der Helland, der Menlichen Belt Der Water im Himmel erforen. So waltet und heute die gebitliche Lieb' Kings auf dem Erbeng-filde, Seie waltet zu Welfmagten ichalbartich, Die herzen ientend zur Milde.

lind wo zur Weisnach die Herzen erglüßn' Ju Lieb', da ilt Friede auf Erden, Da llingt est. Edre fei Gott in der Höß', Beregliend des Ledens Beighverden. Und wo die Beisnachsilcher im Ehre Bon findlichen Lippen mallen, Da gibt est ein Gerifielt jo linnig und hehr, Den Nenichen ein Bodigsfallen!

Mus Beutich-Mfrifa

And einem Telegramm aus Windbut find an Kransbeitem gestorben: Unterossier Paul Mablia, geb. 9. 2. 82 zu Etrebisso, am Il. Dezember d. 3. in der Kranseissen der Verleiche der Il. Dezember d. 3. in der Kranseissen der Steinkopfen m. 11. Dezember d. 3. in der Kranseissen der Gibern an Madaris Hierenragindung and Herenragindung an I. Dezember d. 3. in der Kranseissammelstelle Uhabis an Apptus and Erdebut; Gefreier Alfred Panke, geb. 15. 8. 82 zu Naumburg a. S., am 16. Dezember d. 3. im Lazarett Kreinmaskop am Bisiddbarmentzschung. Das die Berfaba-Hottentotten mit dem Auffand der Verleichen der Verleicht der Mithöler Stelle in Berlin sei Vanglichen wird von dem "Berl. Tagelst" dem geweisselft baben, wird von dem "Berl. Tagelst" dem von dem angeblich der vorstehenben Alaffand nicht das Mindeste bekannt. Die "Veue millt. pol. Korrelp." bezieht sich dagegen auf ein Telegramm aus Südverstellich, das von einer brohenden Erhodung der Berfaba-Hottenstein frieder

brobenden Erhöbung der Berfada Hottentotten fpricht und meint, der vielleicht bevorsehende Aufftand "durfte nicht im letzten Ende dem wiederholten Wechfel zunigt im tegien Einer vom weverworten use agtet guidreiben fein, der in ber Berfon de de Geoppen-Komman banten von Berfaba flotigefunden hat". Man wird aber gut tun, auch der Angabe biefer Korrespondenz mit Borsicht gegenüberguiteben.

Bu den Wahlen.

Der liberale Kanbibat für ben Bahl-treis Merfeburg-Ouerfurt ift aufgestellt! In ber Bettrauenemanner Verfanmlung am Sonntag nachmitag in Halle a. S. mube nach längere Debatte beschlossen, als Kanbibaten ber vereinigten Liberalen ben

Ontsbesiber Herrn William Roch aus Unterfarnstedt bei Queefurt aufzustellen. Die Wahl erfolgte ein kimming. Mit Freude begrüßen mir bie Talfache, baß es der liberalen Partel im Wahlfreise getungen ift, einen geigneten Kandibaten an Stelle des bieberigen zu gewinnen. Eine volfdrim tidherer Kandibaten als bie des hieberigen zu gewinnen. Eine volfdrim tidherer Kandibatur als die de her d Gutsbefiter Berrn Billiam Roch er ber geeignete Randidat ift,

wabren Interessen in ber geeigneisten Beise zu vertreten im Stande ift. Herr Koch hat auch fur die Beduffnisse der arbeitenden Bevölsterung, der Handwerfer, fleinen und mittleren Beamten siets seine Teilnabme und ein offenes Berständnis bekundet. Unser Wahlfreis wird durch ibn sicherlich am wurdigsten wenden uns daber jegt an alle Gefinnungsgenossen mit der Ausschaft das Feld für den Kandbidaten des Lieberalsmus zu ehren, und wo es auch immer sei, dafür zu arbeiten, daß jeder Mahler der Gegenschaft wird. Inderen gilt es die Indolenz und Getägelt wird. Indesenden gilt es die Indolenz und Getägelt wird. Indesenden gilt es die Indolenz und Getägeltigteit der Wähler zu bekämpsen, welche dem Eiberalsmus sich oder der volle Schaden zugestägt dat. Wenn jeder seine Pflicht tut, wird das Wangs ind Sieglich dem Eiberalsmus hood fein. Darum auf zu Kannyf und Siegl

und Sieg!

Jur Sicherung des Wahlgeheimuisses wolte eine Besiner Korrespondenz die "Information" eisabren daben, daß in der Besprechung, die der Reichsstausser ist, auch die Frage der Wachtschafter infage mit dem Amister von Bethmann-Hollweg gedaht dabe, auch die Frage der Wahlder ist der influtsungen gestellt worden siel in nächster Zeit ein wertraulicher Erlaß an die Landräte ergeben sollte, wonach sie sich in Auchster Zeit ein vertraulicher Erlaß an die Landräte ergeben sollte, wonach sie sich in Juliunft jeglicher varreipelitisser Erklungnadme und Einwirkung auf die Wähler zu entbalten däuen. Wie nummehr der "Reichsboter gertabene daben wils, sie diese Instrumtion völfig unrichtig. Das ist jedenfalls im döchsten Waße zu bedauern. Denn wie wir dieser Lage sich understellten Verdenzeit den Masse zu der dasse die gedachten geben die ein gehe die Weigerte sie unterstellten Behörden sie Weigeboten" gede sübrigerts schon zu weit, daß die Regterung, gemäß der Kolls der "Kreichsbote" sier Galerweitzung einmisse; das der Kreichsbote" sier olde Sexperung einmisse; das der Kreichnbis das, das braucht einem ja nicht weiter Wunder zu nehmen. Sicherung bes Wahlgeheimniffes Munter 311 nehmen

Wunder zu nehmen.
Der Zentraltat der dentsichen Getverkeine dat am Kreitag nach lebbafter Diefussion über die Bedeutung der nächken Reichstagswahlen für die beutschen Arbeiter und ihre Beruseverleite folgende Refolution elmmäig angenommen: "Der Zentraltat der Deutschen Gewerforenie (H.D.) forbert alle mahlberechtigten Berbandsgenossen ein, am 25. Januar, bezw. auch am etwaigen Sichwahlsage, ihr Wahlrung der Reichtagen Genegen beringen das junden. In Wahrung der Reichtagen genigen felbsverständlich völlig freie Jand in der Wahl, erwarten aber, daß kein Gewerfvereiner einen Feind umserer Dranisation lossen der Wenter der Wenter der der Wenter der Bahl, erwarten aber, daß kein Gewerfvereiner einen Feind umserer Dranisation wählt febenden bed bestehenden Reichstagswahlrechts. Alle Deutschen Reichstagswahlrechts. Alle Deutschen Melchstagswahlrechts. Alle Deutschen Melchstagswahlrechts. Gewertvereiner mugen ich vielniede ernlung vennwen, daß Reichstageabgeordnete getrählt werben, die Freunde unserne Bestrebungen und eines freien Koalitionsrechts sind, und Gewähr dasst bieten, daß ibre Tätigseit barauf gerichtet ist, mit der Sache der Atteister auch die des Bolies und Baterlandes auf allen geistigen und wirtschaftlichen Gebieten frastvoll vorwäre zu bringen.

Wie ber "Bortwarts" feine Bolemit filhet, bafür ein Schul-Beispiel aus ber Sonnabend-Nummer biese Blattes. Befanntlich bate bas fojalbemofratische Zentralorgan bie Fortiepung Das jaguremerraughe Jentralorgan die Horffejung bes sidwestegisch auf banit bekampft, bag es aussübrte, eine geheime Absteilmung unter ben im Schuggebiet sambienbem Solbarten würde unweberteglich dartum, "daß ibr Botum für die heimfelben ausfallen wurde." hierauf beste die attoordnung Wohm fur die Heimkelte ausgallen würde". Herauf gend einer batte die "Fr. 3tg." erwöbert, daß unter feinen Umgend einer feinden ein Bohum in diesem Sinne, sondern gerade das Gegenteil zu erwarten sei. Der "Borwärts" web bas Gerrn muß die Richtister beser Bemerkung einseben, aber ihre sie Geräfter eines Kolonialkrieges von

ber Kriegslust ber Solbaten abhängig machen?! Die Berbertlichung bieser neuesten Form ber Sabelbiftatur ist ebenso darakteristisch sie bie politische Bersumpfung bek Kreismas wie sein Bauchunschen vor bem selbst berrlichen Regiment." Also bemerkt bierzu bie obens genannte Zeitung: ber "Bort." schlägt eine Absimmung bet Solbaten vor. mit sobald wir ihm nachweisen, daß biese Absimmung zu seinen Ungunsten aussallen werde, beschuldzigt er und, daß wir einem Pronunclamento ber südveskaftistausschaft. Solbaten das Wort gerebet bätten. Und solche Gegner wollen ernst genommen werben!

Wie die Bündler über die Kleischer

Solvielt die Informen werden!

Bie die Bündler über die Fleischer

Bie die Bündler über die Fleischer

beuten, das verät mit ebler Offenbeit die "Korrespondenz des Kundes der Kandwitze". In Erroberung
auf die Auregung der "Alla, Kleischerzg.", dassu zu

forgen, das ein geeigneter Kleisschermeister in ben

Keichstag gewählt werde, um dort bei erneuter Er
örterung der Fleisscherforgungsfrage die bieder schlende

fachverschaftige Auflärung zu geben, schreibe die

genannte Korrespondenz: "Die Herren Freisinnigen und

ber von ihnen protezierte Teil der Großstadsschissischer

resp. Fleisch und Biehimporteure und Geguer der

betricken Bauern verlangen, daß sie sich von den

benährten Patrioismus verleiten lossen, "thre

Megger selber zu wählen", oder Leute auf

tragen, die ihnen von dort aus zwar nicht den

roten Hank" auf ihr Dach, wohl aber aus eländ is de

Biehseuden in ihre Biehsätle segen "roleit dabni" auf ibr Vaad, wool aber aueran er gue Bieh feuchen in ihre Biehfalle fegen wollen". — Diese wüse Beschimpfung des Kleischer gewerdes sei hiermit niedriger gedangt, damit allen kleischer hie etwa voch vertrauensselig von einer Intercssensonie zwischen Agvariern und Schlächtern traumen, bie Augen geöffnet werben.

Riterssend und eines Auflen Agrariem und Schlächtem träumen, die Augen geösset werden.

Wie wir aus dem Mahlfreise Abstenderg ersabren, ist dasselbst der bisberige Abg. Dr. Dove wieder als Kandidat aufgesellt worden.

And dem Madlfreis Eittersseld. Delitzig wird berichtet: Wie wir aus zwerksiftger Duckse ersaberen, dat sich der diederige Reichetageabgeordnete unspreck Mahltreise, der zeikonservativen Kittezuise und Frudenbesiger Bauermeisker Duusse Grube, bereit erstätzt, ein ihm angetragenes Nanadu für ein Reichstag wieder anzumehnen. Die verschebenen dürgerlichen Partein werden sich in den nächken Kitungen bierüber schäftsig werden. Dannt ist aber auch in Deligsö beschölessen höch zweichstig und den, einen gemeinsamen Kandidaten aufgustellen, der nachen gemeinsamen Partei den Borfchlag zu machen, einen gemeinsamen Partei angehören soll. Mit den Berbandlungen wurde eine Kommisson der ihm ab der überüberte Verfei wird erst nach den Weishachtseitetzigen beschieder. Die Mahlbewegung im Mandsselber Kreise wird erst nach den Aben Weishachtseitagen beschieder. Die Mahlbewegung im Mandsselber Kreise wird erst nach den Aben Weishachtseitagen beschieder Verfein auch der Menschafter ver Nandselber Gewertschaft, kebt der Spälick auf er Weishacht, kebt der Sogladen erschieder. Die Haber Gewertschaft, Rebt der Sogladen gestreters, Abg. Dr. Arendis Verfün (Reichspartei) geschert erschient. Kaffel, 24. Dez. Die nationalliberale Parteiorgantsation Kursessen entschieden.

Provinz und Amgegend.

Provinz und Amgegend.

† Hallte, 23. Dez. In die biefige Königliche Universtätestlinit wurde gestern mit schwer verlegter Sand ein umges Mächon eingeliefert, die sinigebrijährige Charlotte Mahler, Tochter eines Müllers in Spergau, Kreis Merschurg. Dieselbe war mit der Bedeinung der Dreschmösie bestere beunstragt und batte ihre Aufgabe sah vollendet, als sie noch bie letzten Strohhalme in die Maschine in einenstopen wollte. Sie kam dasel mit der Jand zu tief in die Orspung diesel, wonder der der eine flag und find nur Fleischtelle verletz find, ist ab höhen auch der Knifellung der Jand denvonschmingen werden, das das junge Mödigen mit den Schmezen und einer knifellung der Jand denvonschmingen teit. Immerhi aber ist diese standbuirtes durch in der ist diese knifellung zu Borsich. Erst vor einem Jahre dat wie die Sofen, in den gliebe darübe der die Verliebe der die Knifellung der die der die Sandbuirtes durch inversichtigket durch eine schwie darbeitres durch linverschrigtet durch eine schap der Sand der der der Wellen erteilt worden, dat jedoch ein mehrmonatssche gerettet worden, dat jedoch ein mehrmonatssche Kransenlager durchmachen müssen und ist beuilgen Tages noch nicht völlig weber bergestelt.

† Sang erbausen, 24. De, Der achtischtes Schullnade Werfel, der in Abwesenbeit des Lebters



perichipungen.

† Weimar, 24. Dez. Ju dem Feuer im Großberzgaftichen Hoftbeater wied noch der ichtet, daß der Schaben sich auf einige tausend Markbeldus. Es sind eine Anzabi neuer Defoartionklichte und fast sämtliche Abschrichterungen durch die Lätigkeit des Regenapparates ausgewelcht worden. Die Spielgeit wird nur für ganz furz Zeit uneterbochen. Auflerdings können in den nächsten acht Wochen nur solche Sidde zur Aufführung gelangen, die keine größeren Lichtesten und nur nöcken keine Lichte zur Aufführung gelangen, die keine größeren Lichtesten und nur unbedeutender Natur.

† Koburg, 22. Dez. Das hiefige Ceftrizitätätewerk das feit seinem derscheinen keinen einen günülgen Aufschwung genommen, daß an einer guten Bentabilität desselben nicht au zweiseln sich von Eindoweronderen der den verletungen. † Weimar

gunnigen Aufgebaufig genommen, daß an einer guten Benaditika besselben nicht zu zweiseln ist. Die Stadiverordneten beschlossen beschalb, das seither von der Kirma Gebr. Körting, N.-G., in Körtingsborf bei Hannover, pachtweise betriebene Wert in eigene Regie zu übernehmen. Weiter beschloß das Kollegium, die in ihrem Betrieb veraltete und unzureichende

gium, die in ihrem Betrieb veraliete und ungureichende flodissische Gasanstalt für eine tägliche Leferung von 15000 Kubssmeter Gas umzubauen.

† Dippoldiswalde (Sachien), 24. Dez. Bom Eisenbahnzug übersahren wurde auf der Ulberndorfer Sings an einer Badmibergangsstelle ein Lastgeschier des Kubswersdeheitzer Schauer. Der Geschiersüber wurde bekrögefährlich verletz, ein Pferd getötet und das zweite auf der Abrecht der Verletzer der Verletzer der Verletzer des Verletzerschaftstelle verletzer der Verletzer des Verletzerschaftstelle verletzer des Verletzerschaftstelle verletzer des Verletzerschaftstelle verletzer des Verletzerschaftstelle verletzerschaftstelle verletzerschaftstelle des Verletzerschaftstelle des Verletzerschaftstelle verletzerschaftstelle des Verletzerschaftstelle des Verletzerschaftstelle des Verletzerschaftstelle verletzerschaftstell

nd dann den Leichnam in den Abort des Kaundungsteind und dann den Leichnam in den Abort des Kaundungsteines Leichnaft 23. Dez. Der bulgarische Musseschaft die Leichnaft die Leichnaft die Leichnaft die Leichnaft des Erchaussteines Alfrich und bracht ich dann eine leichte Betrehung am Halfe dei. Er wurde ins Kransenkaus geschäft. Der Beweggrund uber Tat ist wahrscheinig Esterflicht: Im Hauft der Vollegendes Verlagen der Vollegendes Verlagen der Vollegendes Verlagen der Vollegendes der Volleg Molitetrage At. 28, 111, wom der Garber utrich, ber in ber Granbornersffrage ein Barbier und Kisfeurgeschäft bat. Seine Krau ist tot. Die Wickfasst in feiner Wohnung wird von seinen belden Töchtern geführt, beren eine 21 Jahre alt. Die meteit, Filda mit Kamen, ist 17 Jahre alt. Die miterbielt mit dem Konfervatorissen Erstst die Anderson in Bulgarien), der seit etwa seids Monaten bei ihrem Batter wohnt, ein Liebewordalinis. Heute früh schein die die fieden Mianeost und der Friba Ulrich sich zwieden Mianeost und der frühren bei der Streit entsponnen zu baden, weil Mianeost lungenkranf ist und ins Krantenbaus geschasst werden ein Streit entsponnen zu baden, weil Mianeost lungenkranf ist und ins Krantenbaus geschasst werden ersten. Lies scheiner er sich se sen einstschließ fasse, sich und seine Braut zu soben. daß er den Erreit entsponnen zu baden, daß er den Erreit ein das sie den den der den der in das geschassten ist, und schlie gie zunächst mit einem Rlätteisen auf den Kopst. Dann ergrist er eine Schneiberi ist, und schließ fasse dan eine Kopst. Dann ergrist er eine Schneiberi ist, und schließe fasse dan eine Kopst. Dahei und schlug sie zunächst mit einem Platteisen auf ben Kopf. Dann erzist er eine Schneiberschiere und kach sie ihr in den hale. Dasischere und kach sie ihr in den hale. Dasischen kach eine Schlagader getroffen zu baben, so das Mädden nach furzer Zeit an Verblutung karb. Der Mörder dracht sich hierauf selbst unzu gelichen nach furzer zeit an Verblutung verlägen. Auf der Treppe brach er der zusammen. Schuffente, die auf die Meldung der allten Schussen er gestellt waren, veranlagten die Ueberführung der Mörders in das Krankenbaus. † Leivzig, 24. Det. In Leipzig dat die Kälte zwei Opfer gefordert. Ein Mann wurde an der Werliner Straße, ein anderer an der Kennbahn etsfroren aufgestünden.

Lokalnachrichten.

Merfeburg, ben 25. Dezember 1906

Merseburg, den 25. Dezember 1906.

W. Meibnachteträume. Unter dem Tannenbaum baben sie in vergangener Nacht alle geruht, bie Großen wie die Kleinen, die, welchen schon gestem abend beschert worden ist und die, zu denen der beilige Edrist erst beute morgen fommen wollte. Zene schilfer ein, beglicht durch Gaden, die, ob reichlich oder armlich, die Liebe gereicht bat, diese in frober Erwartung so nabe gerücker Herrlichseit. Auf beide aber hat sich der Traum bernieder gesenkt, der in keiner Nacht so froh, so rein und beseichgend ist, wie in er heiligen Nacht. Die Lichter des Tannen-baumes sind niederachtannt. Die Kleinen baben sich in der beiligen Racht. Die Lichter des Tannen-baumes sind niedergebrannt. Die Rieinen baben sich mube gespielt, und der Sandmann fullt ibre Augen. Sie mussen ins Bett, aber sie können sich von dem Empfangenen nicht trennen, und ein Stief wenigstens muß mit ins Bett wandern, die neue Juppe ober der

bolierne Cabel. Und ebe wir Alten auch unfer Lager aufsuchen, treten wir noch einmal an die Betten ber Kinder beran. Da liegen fie, ben Lodensop' in bie Kiffen wergachen fer umfelligte ber Urm bal liebfte ber Geschente. Roch fairb bad Rot ber Freude bie Kiffett vergidden Her gefte dem des terme des letzte ber Gefcherfe. Noch färbt das Kot der Kreide tie frischen Wangen, und ein glückliches Lädelt spielt um die dalbgeöffneten Lippen. Wir merkens: der Zeaumgott it eingefehrt und zaubert den Tannendamm mit Lichterglang und spien Gaben wieder vor des Kindes Seele. D seliger Weidendickstraum! — Auch und nacht er im Schlummer. Und was nacht er im Schlummer. Und was träumen wir? Rückwärze ellt die Seele in Varetpaus, in Kindheitsparadies, in die school de zeit, die und das Leben gedoten dat. Ach, daß es nur ein Traum ist, und wir nie wieder als Kinder von unferen Eltern beschert befommen sonnen. Wie schon ware, könnte man einmal wieder, und wars nur auf eine Stunde, ganz sorglos, ganz glücklich sein! Aber wir träumen auch in die Jukunft. Wie of baden wir das Beinachtsevangelium vernommen, das so schlicht und verliebe Gottes, die im stillen Jahrbunderte hindurch gewirft auch in die Jutunit. Wie oft daeen wir das Besinachfervangelium verenommen, das so schildt und einstad und doch so ergeisend erzählt von der Liebe Gottes, die im fillen Jahrbunderte bindurch gewirft dat, die dage die in fillen Jahrbunderte dindurch gewirft dat, die dage die in fillen Jahrbunderte dindurch gewirft dat, die dage die geste erfället war und die Erbe fähig, den Gottesson zu empfangen und das einstellen die verkeigungsvollen Alleblisf in die Jutunft eröffnet. Weber wie welt ist noch die Berbeißung von der Erfüllung entfernt! — Ehre sei Gott in der Jode in die Fiele in die Alleber ein die Jahl berer, die Gott die Erber! Und die Wenschbeit karer in Wassen, und Has die Wenschbeit karer in Wassen, und Has der werdegen, die ihn gebührt? Friede auf Erben! Und die Wenschbeit karer in Wassen, und Has der werde genen der die Verder der die Verder die Verd ber Jubetruf: Chee sei Got in ber Höbel. Und bie Schwerter sind zu Psugscharen umgewandelt, und bie Kinder eines Baters reichen als Brüder sich bie Hande, und Jans und Streit kennt man nicht mebr. und alliberrall lauten die Gockert. Friede auf Erhen! Und von oben aus schaut Gottes Baterauge freudig bernieder auf seine Kinder, die wohl noch irren und helter, auf er alle von gutem, heltigem Willen besetellicht, und er bat Wohlgefallen an ihnen und gündet ihnen selbst den Weihnachtsbaum an. D feliger Weidnachtstaum!

" (Per son alien.) Der Gerichtsassischersichts.

"(Rerfonalien.) Der Geichtsasseiner Kleifch auer von bier ist in den Oberlandesgerichts-beziet Marienweider versetzt worden. — Der Ober-lebrer Prosession und in der vom Kgl. Domgymnassum in Merseburg titt zum 1. April 1907 in gleicher Eigenschaft an das Kgl. Domgymnassum in Magde-burg über. — Die ordentlichen Seminariehrer Pfresserforn und Bangert werden zum 1. Abril 1907 vom Seminar in Genthin an dassenge in Merfeburg verfest. Der lestgenannte wird vom gleichen Zeitpunfte ab die Leitung eines noch verbleibenden außerorbentlichen Praparandenkurfus in Merfeburg ben Seminardirigenten Seminaroberlehrer Dr. Siefe

" (Auszeichnung) Dem bei ber blefigen Königlichen Regierung beschäftigten Buchbindermeister Mar Kestler ift bas Allgemeine Ehrenzeichen ver-

Mar Kesler ist das Allgemeine Ebrenzeichen verlieben worden.

Der goldene Sonntag bat wohl all die
Erwartungen erfült, die man in geschäftlichen Areisen
won ihm gebegt batte. Die Kiehe, die die Kensker
mit Blumen bemalt, die Teiche und Bäche mit
spiegelblanken Gisstächen bedeck, die Nasjen voll mis bie Alppen blau färdt, konnte niemanden bindern,
wom warmen Ossen auf die Etraße zu eilen, um den
Bernachtstrubel zu vermehren. Magnezisch ziehe se
bie Menschen dies die Pracht, die sich es
bie Menschen dies der Pracht, die sich es
bei Menschen dies der Pracht, die sich er
Echaufensten ausbreitet und die Käufer anlocke.
Mit der sich einstellenten Tämmerung wuchd er
Bertehr noch weiter an. Niemand dachte an die
eigene Erkolung auf der Suche nach den
Beisbandstegeschenken. Die Straspenaternen bligten
auf und beleuchteten eine phantastische Kübrigkeit,
wie man sie selbst an den schönken Sommertagen
und berdachte fann, wie sie aber zu einem rechten
Beisbandstegeschäften unumgänglich nötig sind.

"Bertehrechtschen den und Bertspätungen
machten sich am Sonntag auf der Staatseissenbahn

in untiebsamer Weise bemeribar. Der Grund lag gunächst in dem außerotdentlichen Andrange, den der Weisenachtsverseter mit sich brachte. Dancken spielten aber auch die Einflüsse der nößtlich eingetreitenen Kälte mit, die alletet Unzuträglichsteiten im Geschaften den Andrassen und 1.6 de Tendentungen beliefen sich die eingelnen Agen auf 1.6 de Zeinwiden. Im Verein siehen Agen auch 1.6 de Zeinwiden. Im Verein her tie an diesen Enweit ist der Verein der Verein her tie an diesen Tage übliche Verster des Geburtetages Er Watisch von Andressen und Königs wird absalten. Es sacht vielmer ein Rachfeire am Dienstrag der Notzein der in der königen der der Vereinstrag der Ver

Hus dem Merleburger und benachbarten Kreisen.

s Bloffien, 24. Dez. Auf bem Oberboben feines Grundftude bat fich ber Landwirt Karl Jaud er-bangt. Bas ben 34 Jahre alten Mann, ber in guten Berhaltniffe lebte, in ben Tob getrieben bat,

90 Worgen Grope ist ebenfalle an die Zuderschrift, Körbisdorf auf 18 Jahre verpachtet worden; letzter fieht ebenfalls in Pachtunterhandlungen mit dem Bestiger des hiesigen Nittergutes; sicherem Bernebmen nach sollen auch bier die Unterhandlungen dem Abschliffe nache sein.

nach follen auch bier die Unterkandlungen bem Abfelussen des sein.

§ Größt, 22. Dez. Der Dienkluncht Karl Kusenberg, welcher seinen Dienst auf bietigem Mitterguite
beimtich verließ, nach vol seinem Blöchiebe zwei anbern Kniedten zwei Unzüge, 1 Paare Stiefeln, Ertmupfe,
Culhetten, Schließe, 1 Exercel und weg. Bom
Schössengericht zu Kreiburg wurde er basür mit zwei
Wonaten Gefängnis bestraft.

§ Schaf flädt, 23. Dez. Bei ber dießightigen
Weibnachtsbeiter, die die biesige Bossessichten
iblid am letzen Schultage vor dem Fest veranstattete,
konnte 55 armen Schülern und Schülerinnen eine
Weibnachtsbescherung zu teil werden. Bor
Zasch ein die ben wird ze war auf werden.

Soch af die die ben wird ze war auf veranschlichten
follten wiel mehr Menschen in den jesigen Zagen
frober Kestesstimmung beberzigen. Zest blüch für
biese Langlinger der Weisen. Und dass in studel
und Gedernung der Freiben seweil
ber Koll, der neutlich auf der Pachnstiken

arbeitslosen und meik auch arbeitscheuen Bettler auf dem Lande erbeblich groß. Einzeln, auch paar-weise ziehen sie von Dorf zu Dorf und hatz empfangen sie ein Ichr ober Trinlgeld, das im Laufe des Tages zu einem ganz dübschen Betrage annächst, meik aber in Gathäusern untergedracht wird. Als ziel dieser Wanderungen gelten die Ber-pstegungsstationen; die richtigen Frchöreiber grafen die Bestler a zelmäßig in gewissen Ziertaumen immer wieder ab. Hierzu gesellt sich noch ein Unsug von despoderter Arr; namentlich zu Festgeiten werden Kinder von ihren Estern aus dem nochen Sichtern auf sejoborer arr; namenling zu getzetten werden Kinder von ihren Eltern aus den naben Siddren auf das Land zum Berteln geschleft. Kodweise schleeben lie Kuchen und Brot zusammen; was nicht vergebrt wird, wird verkauft, und der Erlöß teilweise ver-



nafcht ober auch in Alfobel umgefest. Leiber fallen Kinder, bie fo von ihren Eitern gemigbraucht werben, satter fast auenahmelos ber Arbeitofchen und bem

Hus vergangener Zeit - für unsere Zeit.

Aus vergangener Zeit — Tür unsere Zeit.

Am 25. Dezember 1811 jit in Manfter Vliefen im annel Vetiefer, der Bildot von Waling gedoren, der der gegener der Vergener Vergener der Vergener Vergener der V

Wetterwarte.

Boraussichtliches Better im arte.
Boraussichtliches Better am 25. Dez.: Zunächst meist beiter, boch nebig, mit ziemlich strengem Frost.
Später abnehmender Frost, zunehmende Bewöllung und zeitweiste Schaft. — 26. Dez.: Ercheblich milderes wechselnd bewöltes Better mit zeitweisem Schneefall. — 27 Dez.: Zeitweise beiteres, vielsach vollfiges und nebliges Better mit etwas Schnee. Zunächst Temperatur nabe Rull, später etwas fälter.

Gerichtsverhandlungen.

— Begen wijfentlich faliger Welbungen gegen-über bem Kommando wurde der Oberleutuntt, S. Stevers vom Kreuger "Medula" durch das Oberkriegsgericht in Kiel zu zwei Avonaten Gelänguis und Dienfentlassung verurteilt. Die Orssentlichkeit war ausgeschlossen.

Vermischtes.

Vermischtes.

"(Eisenberunfälle) Connabend abend 6 Uhr fuhr ber gemischte Zug 685 bei der Einsahrt in Kahnbof Glogan auf 2 nach dem Schuppen ichernde Acidinen. Der Pademogen entgielfte und duckte die Stienmand des Josephen Geronenwagens 3. Rasse ich. die Stebet eilltien zwei Soldaten Veinderbert, Weinderbert, in der die die Stebet eilsten zwei Soldaten Veinderbert, Unterfückung sit eingeleitet. Mit Vernabend abend 9 Uhr in dem Bahndof halte einslicht, ent gleisten die Schomothe und einge ihr diegen kenten wurden nicht weiser. Beide von der die Veinderbert, is die hei der Veinderbert, die die Veinderbert in der die Veinderbert in Gertal in die Veinderbert in Gertal in die Veinderbert in Gertal in die Veinderbert in der die Veinderbert von der die Veinderbert die Veinderbert von der die Veinderbert von der die Veinderbert die Vein

Citeratur, Kunst und Missenschaft.

Citeratur, Kunst und Wissenschaft.

204 Beihnachisbeit ber "Gartenlaube"
geldnet lich weber mie alläutich durch iehen reicholteigen
Indelt mod iene präctige Ausstatung aus. Gleich immungsund find die farbige Untdichagseichung von Kaul Bagater,
ben Beihnachisenget baritellend, und des mehriertige Kunite
flott, Geffündart" von Baul Beg, deme fich noch eine gungBeibe iehr entiprechender Lüstirationen anschließt. Ein
Ageitinachischlich von Gertund breibt in Fort eröffinet ben
auf das Feit bezonechnenen treitlichen Zeil, der nitt der
reigende Ergäblung "Inter dem Christinaum" von Zufte
Beithrich, lügfritet von Frig Bergen, lowie mit den bebrei
illuftrietern krittellen "Das Seit des Beitigen Mitolaus"
von Ketratia und "Das beliebteite Spielgeug" von Gefen
statt dem Berlangen nach meitundutlichen Veielung vollauf
Rechnung trägt. Auch in der Frauenbeilage der "Gartenbender" "Der Beit der gerun" wirb unter töchnließ eige
blütend, und zuser vom banstrautichen, practitienen Statubrunt aus, berückfächigt, auch dier finden un Kethnauftsonder"
von 3. Baper und "Wie Gran eine liete Belinachistlichen
Deit weichen Mit von Olein erwähnt jetelen. Dem ichner
Jetter unt großen Gemig wirden.

Neueste Nachrichten.

Nateste Nachrichten.

Baris, 24. Dez. Wie ber Liberie" aus Petersburg berichtet wird, wurde am Sonnabend ber russischen Militärattaché in Betiln Graf Tatisches in grein and in die eine gener in Aublenz empfangen und überreichte ein eizenkändiges Schreiben Knifer Wilbelms.

Baris, 24. Dez. Die Kammer hat sich bis zum 28. Dezember vertagt. — In ber letzen Kignaß abt das Kabinett Elemenceau seine Nowelle zum Trennungsgeseh noch glidtlich burchgebracht. Das Geseh wurde schließist mit 38 gezan 146 Stimmen angenommen. Die Webriett umfasse die Sozialisten, die Sozialisten wie Kabischen und die der Nechten, den Rationalisten und einigen gemäßigten Kepublitanern zusammen. 36 Oeputierte, darunter ein größer Tell ber republikanischen Bereinigung und mehrere protestantische Rabische nicht der Webstimmung.

Waren- und Produttenborfe.

Berlin, 22. Dahr. Weigen 1000 kg Og, 183,25, Mai 183,50, Juli 185,50 Wt. Roggen 1000 kg Og, 166,75, Wai 166,25, Juli 167,25, Wt. Jaier 1000 kg Og, 167,25, Wai 167,75 Juli —,—, Mt. Wais 1000 kg Og, 130,00, Wai 125,00, Mt. Wib 51 100 kg Wab. Dah. ——, Wai 64,00 Mt.

Anzeigen.

Für biefen Teil übernimmt bie Redaktion bem Bublikum gegenüber feine Berantwortung Rirchen- und Familiennachrichten.

Stadt, Getault: Friedrich Joachim, S. des Berbands-Sefreidis Leder. — Be-erdigt: eine unehel Zochter; die Ehefrau des Korbunachemeisters Möbins; die jüngste T. des Arbeiters Franke.

Standesamtliche Nachrichten der Stadt Merfeburg

ctandesamttlige Kadyrighen
ber Ethalt Merfeburg
wom 17. bis 22. Dezember 1906.
Aufge 60 ie in der Bergerichten
kon und Kiaca Frenze. Göbren in Breuferfiraße 12: ber Stigkfeidermann Band Beimede
me Una Billier, Jächelse im Burght. 16
Ebe ich 1 e fun gen. der Wechanler kant
deitigel mit Filde Band, Burght. 1; der
Höllisereichenfeller Goog Knoff mit Klara
Frautmann, Minnenitr. 20: der Manuer Band
Grundbach mit Berta Schlier, fl. Etytlitr. 2;
ere Schoffer Dito Singe mit Anna Allijabi,
Bagneritr. 4.
Ge dore in: dem Schneibermeiher Wöhler
frei 3. Gennaerfix. 14: dem Jahabscheiter
für 1. G. Gennaerfix. 19: dem Manuer
frenz 1 Z., Gennaerfix. 9: dem Manuer
frenz 1 Z., Gennaerfix. 19: dem Wanter
frenz 1 Z., Gennaerfix. 5: dem Wanter
frenz 1 Z., Gennaerfix. 5: dem Wanter
frenz 1 Z., Gennaerfix. 5: dem Dendischeiter
Fernz 1 Z., Gennaerfix. 5: dem Dendischeiter
Genhalt 1 S., Gentfarolisfix. 29: dem
Schlier Schmalt 1 S., Gentfarolisfix. 29: dem
Geft orb en: die Stitue Kloß geb. Sad,
75 Z., Balter
Fernann, 1 Z., Gelfeinx. 18; die
Befrand des Sochmadermeiltes Möbbis geh
Schlemann, 7 Z., Z. Sadlix. 12; dez Z. des
Richelters Frante, 3 B., Souwert 20; de Z.
Bestandt, 7 Z., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 3 B., Souwert 20; de Z.
Bestandt, 7 Z., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelters Frante, 3 B., Souwert 20; de Z.
Bestandt, 7 Z., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelters Frante, 5 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 5 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B., Sadlix. 12; dez Z. des
Richelter Strante, 6 B.,

Auswärtige Aufgebote: der Stallsigweite Aufge Aufgebote: der Stallsigweite Albert Fackmin mit Emma Fleifder, zichen und Schiebert Aufweite Schweiter Aufred Aufgebote der Ausweiter Aufred Aufgebote Aufgebote

Bu ben Anzeigen im Standes. amt find Alusweispapiere vorzu-

Hermann Hempel

erstorben ist. Wit der Bitte um stille Tell ahme zeigen dies an die trauernde Bitwe **Minns. Rempe**d nehst Kindern. Die Berdigung sindet Dienstag nachmitta. Uhr vom Trauerkout Prestless 4 aus first

Svangl Arbeiter-Berein Um 22. Dezember verftarb plöglich

Herr Hermann Hempel.

Gfre seinem Andenken!

Gere seinem Andenken!

die Beerdigung findet heute Denstog, 1. Weltonacksfeiteng, nachmittags
3. Uhr vom Transrbaufe Verleift. 4
ans fintt. Uniere werten Mitglieber wollen sich wöglicht um dies Zeit dorts jelbst recht zahreich verlammeln.

Der Vorstannt.

gine Bobiling, Lucia 2 Studen 8 Kamme Bubehör, 3um 1. April 1907 3u vermieten. Bu erfr. der Exped. d. Bi.

Ren den and mörts Geborenen find die Geborens Urthmben besun die Augustie über einsatze Lichtnden besun die Augustie über einsatze frührer Gestellung bet der Wiedburg der gestellung bei der Vielburg der gestellung der der Gestellung der der Gestellung der der Gestellung der G

den 21. Dezember 1906,
mittags 12 11fg,
der Kenturs ersfinet und der office Erreft erstillassen. Der Konturs ersfinet in der office Erreft erstillassen. Der Konturson Frede. M. Kunth hier in auf kontreden in der Erreft in der Erreft ernant.

Tuttelge und Annelderift lauf die zum 15. Zenuar 1907. dermittags in Uhr, und bei die erreft ist in der 1907, dermittags in Uhr, und beigeneiner Brütungstermin an 2. Februar 1907, vormittags in Uhr, und beigene Umtsagericht Jummer 19, hatt.

Wertelwug, den 21. Dezember 1906.
5 erzo g. Annthgerichtisfereit,
Gerchisscherber des Königlichen Umtsagerichts.

Wertelweiser der Schulung zu dermiteten und 1. Augerichtisten.

Rechten und 1. Augeri 1907 auch führer in und 1. Augerichtisten.

Beiter Kodnung g. wernieren und 1. Out.

Gene Kodnung g. wernieren und 1. Out.

Eine Kodnung zu dermiteten und 1. Out.



Die Verlobung unserer Tochter Die Verlobung unserer Tochter Hermine mit dem Gerichts-referendar Herrn Siegtried Gisevius in Magdeburg, Leutnant der Reserve im Leib-grenadier-Regiment König Fried-rich Wilhelm III (1. Branden-burgischen) Nr. 8, beehren wir uns hiermit anzuzeigeu.

Merseburg, Weihnachten 1906.

Pastor A. Werther u. Frau Margarete geb. Jordan.

Statt besonderer Meldang. Klara Weidemann Max Schäfer Verlobte.

Weihnachten 1906 Merichura. 912 - Gladhach.

奏奏奏奏奏奏奏奏奏奏奏奏 Clara Schumann Curt Adler

Verlobte.

Weihnachten 1906. Ammendorf, Merseburg, 雜聚聚聚聚聚聚聚聚聚聚聚聚

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Gertrud mit dem Regierungs-Zivil Supernumerar Herrn Franz Dornfeid beehren wir uns anzusigen. Merseburg, Weihnachten 1906

Ferdinand Wienecke u. Frau Ida geb. Zentgraf

Meine Verlobung mit Fräulein Gertrud Wienecke, Todter des Königlichen Waisenbaus -Inspektors Herrn Ferdinand Wienecke und seiner Frau Gemahlin, 1da geb. Zentgraf, beehre ich mich anzuzeigen. Merseburg, Weibnachten 1906.

Franz Dornfeld.

Statt besonderer Anzeige.

Die Berlobung ihrer Kinder Gertrud nd Gurt beehren sich hierdurch ersebenst anzuzeigen. Merseburg, Welhnachten 1906.

Rich. Bergmann u. Frau Minna geb. Burtharbt.

verw. Sophie Meyer

Gertrud Bergmann Curt Meyer, Ziv.-Supern.,

Verlobte.

**** Statt besonderer Angeige

Die Berlobung finer einigen Zodier Braa mit dem Bantbeamen heren Bodo Worgitzky in Salle a.S. beetern fich ergebent mitguteilen. Werfeburg, Beinnachten 1906. Reg.-Sekr. Rostock II. Frau.

...... 京省省省市南南南南南南南南

Margarete Steger Oskar Polack Verlobte.

Schöneberg-Berlin, Weihnachten 1906

樂學界學典學學學學學學 nach Lindenstraße 10 II erbeten

Die Krau Salojier Etgee, Klara geb.
Kregichmar bierield, beabstäutig auf dem Grundhild Krautikraße Ar. 13 eine SalidieretKlage gu erichten. Die Kochaken mich gemig & 16- mag geberten der Grundhild krautikraße geber bei geber der Grundhild geber der der Grundhild geber der Grundhild

Jagd-Berpachtung. Bagd der Gemeinde Ariegsdorf Jahre, vom 1. Februar 1907 ruar 1913, am

Februar 1913, am Freitag den 28. Tezember, nachmittags 3 Uhr, biesigen Geschaufe öffentlich meistbetend chtet werden.

Der Gemeindevorftand.

Gerichtliche Auftion.

Gridlige Antion.

Die jur Raumann Merm Klage ichen wintrewnig eichtigen Genefinde deis:

Plüschgarnitur, Sofa und 2
Sessel, 4 Schränke, 1 Spiegel mit Schrank, 1 Schreibtisch, 1 Sofa, 1 Sofatisch, 6 Rohrstühle, 2 gepolsterte Stühle, 2 Tische, 2
Waschtische, 1 Nähmaschine, 1 Kauchservice, 1 Rauchtisch, 6 Bettstellen mit Matratze u. Federbetten, 1 Bierservice, 1 Polyphon mit 6 Biättern, 1 Teppich, 2 Gewehre, 1 sechsläufiger Revolver, 2 Wandund 2 Taschenuhren, Schmucksachen, Spiegel, Waschleinen, 3 Fässer, 3 Waschwannen, 1 Kleiner Handwagen, 1 Partie Zigarrenformen, Gardinen. Porzellan, Glassachen und Kleidungskücke etc.

Gen öfemilich berückget moten. 2 Jan habe im Bejeauch ben 29, h. Mits.

Connabend den 29. d. Mts.,

vormittags 9 Uhr, gejeşt, woşu Kauflatişe gefaden find. Mitt det feine Unterbrechung fratt. Merjeburg, den 24. Dezember 1906. Konfursverwalter Kunch

Halleschestrasse 24 b Bohnung mit Garten für 165 Mt. zu ver nieten und 1. April zu beziehen. Näheres Wenschaueritraße 2 b.

Freundl. Parterrewohnung

oder truper zu bezeigent. Gelt. Weiding werben enigegengenommen Oalleideftr. 21 b. 1. Er Valleigeftrt. 0 int ib Vacteure Bohrn auch a Burcau basseh, sooier ober später beziehda Prels 450 Wt.

Wohnung, Stuben, 2 Kanimein, Kiiche und Zubim 1. Ahril 1907 zu vermieten. C. Günther jun.. Preußerstraf

Wohnung, I. Etage, 500 Mf. p. anno, 1. April 1907

gr. Ritterftraße 15.

geln mobl. Zimmer mit Rabinert 1. Jan. 1907 befferen herren zu vermieten. Raberes Boffitrage 3, par

Eckladen mit Wohnung

fauft jedes Quantum

Ginfach möblierte Stube,

glich mit Kammer, bei einzelner Persot t. Landort in der Nähe von Meriebur nicht ausgeschlossen. Offerten mit Prei "Wöbliere" an die Erved. d. Bl

Gin Laden mit Wohnung der Oberbreitestraße ift zu vermieten Bult zu beziehen Bu erfragen bei A. Reichel, Sixtiberg

Ein Kinderstuhl, Näther-Reform, billig zu verkausen Lauchstädterstraße 17.

Länferschweine gum Berlauf Brenich Rr. 31.

Arbeitspferd

erfauft wegen Nachzucht Rudloff, Apendorf

Laden nebit Ladenftube,

Mortt 5.

Großer Laden

nebst Wohnung, bis jest Kaushaus Waerker ist zu vermieten und später zu beziehen Gottvardisstr. 31. Kanin-, Safen- und

Biegenfelle

F. Zuchardt, Borwerf 11.

Bei Gicht Rheumatismus Ischias Beuralgien

nehme man Indotorm.

(Orthogybeniosifiuremethilenzeit). Glangende Erfolge, and bei vernterent gaben bei benterent gaben bei benterent eines fit un Raslovi foreitst. Bei einem hier uits feit 20 Jahren un Reeumatismut irberben Monne, der an einem reip 2 Sieden gefen muß, find nach Money.

geden muß, sind nach Amvendung ben Jübe der de fürchtertlichen Echnerzen gan, werfabennben.
Borrätig in Photheken gum Press von 75 Ar und Mt. I.d.O. Terzitisch dienerfenungen und Krankenberichte auf Bunich zu Diensten.

Glückwunsch-

Kurt Karius.

! Husten!

viesen nicht beachtet, verstindigt fich am eigenen Leibe! Kaiser's

Brust-Caramellen

feinichmerkendes Malz-Extralt. Arezilich erdrocht u. empfohlen gegen buiten, Deiserleit, Katarch, Ver-ichleimung und Nachenlatarche. 5120 not. begl. Z-ugnisse bewessen, bestehen, was sie ver-sprechen.

Sate 25, 2016 50 By, bei
E. Stöcker, fgl. prio. StabtApothele, Werlehurg.
Otto Classe in Werleburg.
Paut Göbtisch in Werleburg.
Hermann Emanuel born.
Baul Midgte, Werleburg.
A. Schaaf in Werleburg.
C. Apelt in Midden.
C. H. Hülse in Landgiebt.

Bürgerliches Branhaus.

Reichskrone.

Dienstag d. 25. Dezember 1906

Jienes and D. 25. Herember 1906 (1. Kriertag).
Diners zu 1,75 ML und 1,50 ML von 12—3 Ufr.
Blare Woch Gurtfle-Juppe.
Sönigin-Vaftetofen.
Offender Fteinbutt unt Champignon-Sauce.
Jamburger Zalbseüden.
Sompott – Jalat.
Orange-Sahren/peife.
Bäleplatte.
Ubends Kamm von 6 Ufr ab:

nach Kempinsky. ff. Kaviar, Frisch, Hummer.

Mittwoch d. 26. Dezember 1906

Frühichoppen-Ronzert

on 11—1 ugr. ff. Heckkuchen. Diners zu 1,75 Wif. und 1,50 Mf.

Diners zu 1.75 Mt. und 1,50 Mt. von 12-8 Un.
Amerikanische Austern-Juppe.
Anderschaften.
Art.
Inderzunge auf Erindimedier-Art.
Inderzunge auf Erindimedier-Art.
Genes Anganne.
Hompott – Halat.
Chinelische Eesprise.
Hompott – Halat.
Hompott – Halat.

Säfeplatte.
Abends Stamm von 6 Uhr ab:
Abends Stamm von 6 Uhr ab:
Angout fin 50 Ur.
Prager Ainderbruft in Malaga
SO Ur.
Salfches Schildherden-Aagont
SO Ur.
Aarpfen polufisch I Mk.
Frischer Mummer nach Größe.

Freundt möbt. Wonnung. und Kammer sojort zu vermieten Burgitr. 10.





in modernfer Ausführung empfiehtt billigft

Buddruderei Th. Rössner.

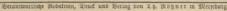
auf dem Gotthardtsteiche.

Gistonzert.

Raug-Kins Brajil" Dienstag ben 25. Dezember, 1. Weih-

Ausflug nach Leuna. Der Borftand.

BHSHSHSHSHSHSHSHS



Beilage zum "Merseburger Correspondent".

Mr. 301.

Dienstag ben 25. Dezember 1906.

33. Jahrg.

Zweite Beilage.

Abonnements-Einladung.

Mit bem 1. Januar 1907 beginnt ein neues

Momement auf den

Merjedunger Correspondent".

Wir laben bierzu ergebenst ein und ditten namentlich unsere auswärtigen Lefer, ihre Bestellungen rechtzeitig aufzugeben, damit in der regelmäßigen Zusenbung des Blattes seine Unterberdung eintritt und neu eintretenden Momenten die ersten Nummern des Quartals pünstlich verselnen Auswern können.

Berlag und Redattion des "Merfeburger Correspondent"

Provinz und Amgegend.

Provinz und Umgegend.

† Raumburg, 22. Dez. Unfere alte und wertvolle Bengelsfirche wird jest einer durchgereischen Erneuerung unterzogen. Während aber der frübere Keftenansschaft der der Gestellung vom 18. September 1905 mit 108710 Mt. abschieße, bezistert sich die Gesamtsumme der jeht vorliegenden neuen Kostenermittelung auf 149 000 Mt. die Bergelsgemeinde dat nun für den Erneuerungschau über Hauptlirche von seiner Wasselfat dem Kalfer ein Gnadengeschen etwensche feiner Masselfat dem Kalfer ein Gnadengeschen etwensche der eingeheit ist von dem Bauleiter. Boigl. Bauinspelton Justert in Jalle, eine umfassend vorsigen der der der Gelegendeit ist von dem Bauleiter, Konigl. Bauinspelton Juster hauft, der der eingebenden Unterstudungen sind.

† Weimar, 22. Dez. Ein anonymes Schreiben war aus Remda beim Bezirkdvireftor eingegangen. Herauf wurde vom Bezirkdvirestor dem Gemeindevorstand von Kemda folgendes geschieben: "Dem Gemeindevorstand von Kemda folgendes geschieben: "Dem Gemeindevorstand von Kemda folgendes geschieben in. Dem dem einwehrenden und allen benen, die es angeht, erössine ich hiermit, daß auf diese Eingabe nichts versägt und daß einmal dem Mut dat, gegenüber der Beschidem ist einmal dem Mut dat, gegenüber der Beschidem ist einmal dem Mut dat, gegenüber der Beschidem ist siemen Namen für die Bachtung. Dies Berfigung ist 14 Tage lang am Gemeinbedreit ausgudagen. Bravo!

Deffentliche Schöffengerichtsfigung.

Deffentliche Schöffengerichtsstigung.

Bur Verhandiung famen heute loigende Strassachen:

1. Der Atbeiter Auft B., geb. 12. Januar 1861 ju Benusteht, jett ohne feinen Vollagenden:

1. Der Atbeiter Auft B., geb. 12. Januar 1861 ju Benusteht, jett ohne feinen Vollagenden in den 16. Dez, hier in Kaliter Kassachende in ber Gottlandbistraße gedettelt. Er murbe ju Vadoem doft und liedermeltung an bie Landes poliziebegörde verurteilt.

2. Der Kaufmann Anton S. in Vorbig-Dürrenserg hatte gegen eine polizielläde Strabverfügung in Höhe von 190 MR. Bentung eingefegt. Da er ober zu dem Dermonden der Bentum ber Bentum endst eisselberen war, wurde die Krusung verworfen.

3. Die Cehfran Amalie E. geb. R. und deren Seiten unter Wilhelmitte B. geb. R. von hier hatten sich wegen Unterschaangen deue, volleret zu veruntworten. Die Fran C. batte sitr eine Fran einem Word angefertigt, das übrig gebliebene Luch für sich besteht und diese wiedernum ihrer

Gerichtsverhandlungen.

Derichtsverhandtlungen.

— Berlin, 22. Oz., Ein gelährlicher Saletotimorber, der die Säume der Univerlider gemacht hat, finnd am Freitiga der Rechte des Statifieders Arbert Knoblod vor der 4. Straffammer des Univerliestes Robert Knoblod vor der 4. Straffammer der Landgerichts I. Der auf die Gebiete ichem enfrisch vorderfrafte Ungeflagte hat in der Inryen Zeit vom 3. dis 9. Rovember ind wenigter alb 15 Baletost win denige Popagerifäde ans den Harbert auf der Gebiete ich der Gepacht der wurde in der Arbeite in der Arbeite den und in Gerbergen und Kaichenmen zu Gebte genacht. Er wurde zu 3. Jahren Judifpans verurteilt. — Der 17 jährige Diebit als 3, ichwerer Ulrfunder am Freitag und ber 7. Straffammer der Berliner Landgerichts I wegen zu eine Mehren der Arbeitag und bei eine Arbeitag und bei eine Arbeitag und der Leitungen Renigh batte, weil von seinen Leitungen Menigh batte, weil von seinen Leitungen Englich batte, weil von seinen Leitungen Menigh batte, weil von seinen Leitungen mit der Arbeitag der Arbei

Vermischtes.

Vermischtes.

" (Schiffstädige au in menigenierer Infel)
Der argentuilige Dampier "Gadalof" bat auf einer menigenieren Infel in den Gewäljern füblich dem amerifanigen frontinent 26 Wa au, der autwiert den kapitäln, von der Lejahung des notweglichen Dampiers "Irbhjof Ranler" aufgelunden und an Bord genommen, der am 10. Rovenber bei San Jongs gelunden war. Reim Mann von der Lejahung find der Beginnen und Verlin Mann von der Lejahung find der Gehömen.

"Auf if einem Juhrwert überfalten wurde andernach der Anabelmann Junt aus Berlin. Iwat unbefannte Ranner werden prongen plöglich dem Gaufernd auf den Bagen und fielm über ihn ger, während ein dertyelfeiter Kampl, bei dem es dem 3. gefang, die zue Ränder vom Pagen herab

außoßem. Der bas Berb Seihaltenbe wurde übeiglaren und ische erdebtich verlegt. Tropbem gelang se ben beiben anderen, mit isch ihr ein nahm 280 zu entformet.

*(Die Vereinigten Elsschifflich ver eine Laumbischimeter die eine des eines der eine de



Redes Quantum

Stadtbrauerei.

fauft

5 Stüd Hedbauer

Ausgekämmtes Damenhaar auf Alfred Kluge, Bahnhoffir. 1

Ziehung 29. Dezember Badische Lose à I Mark 11 Lose 10 M. Porto u. I. winne geg. bar Geld sof, günstig verkant 4578 Gewinne Gesamt- Mark

1000000

Königl, Lotterie Einnehmern



Rarpfen, Schleien, Sechte, Alale

Herm. Birnstiel, Sifderftr. 7

Erntetabellen für Candwirte

nuen Uebersicht bes Reingewinns, ha Buchdruderei Th. Rössner,

> Braunichweiger Gemüsekonserven !

A. Stangen Spargel 2 Pib. D. D. 1.20 and R. Ednitis Dargel 2 " " " -60 and R. Ednitis Dargel 2 " " " -60 and R. Ednitis Dargel 2 " " " -60 and R. Ednitis Dargel 2 " " -70 and R. Ednitis Dargel 2 " " -70 and R. Ednitis Dargel 3 " " -20 and R. Ednitis Dargel 3 " " -20 and Rosenkohl, Blumenkohl Steinpilze, Morhell, Pfifferlinge u. Champignons au billigite Brillen.

Die Onalitäten u. Krammen Badungen meiner Konferven find unibertraffen und baber rühm-licht befannt. Bitte verlangen Sie Paul Näther Nachfl. Martt 6

Gold auch gegen bequeme Ratenzahlung ver Bedingungen. Gelbsigeber E. 3. Winkler Bertin W 57, Mansteinstraße 10. Glänzend

Meiner Berheiratung wegen bleit Beichaft am zweiten Beihnachtsfeiertag

geschlossen.

Wilhelm Strube, Friseur.

Bankhaus Friedrich Schultze,

Gegründet 1862. An- und Berfauf von Wertpapieren. 211/2 °/0 u. 4 °/0 Pfandbriefe erster deutscher Hypotheten-banken halte ich stet auf Lager und liesere dieselben kostenspreie. Diskontierung guter Wechsel. Konto-Korrent-, Schod und Lombard-Verkehr.

Annahme von Spareinlagen Verzinsung bis 4 1/2 0/0 je nach Kündigung.

Ginlöfung ber Januar-Aupons ohne Abzug. Bermietung von Schrantfächern in meiner feuer- und biebessicheren Tresoranlage.

Dürkopp-Uähmaschinen, -Fahrräder und -Mildzentrifugen, anerkannt bestes Jabrikat. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Otto Erdmann,

Halle a. G., Leipzigerftr. 58. Merfeburg, Stufenftr. 4

Bette Ränderspäne

Dampfsägewerk Jetschke, Halleschestr. 10|11

Nadel für Grammophone und Zonophone, nfte Stahlnabel ber Belt. Spezial=Nabel "A"



Original Rongert Radel jum Erzielen großer Tonfiarte.

Berbefferte Daner-Radel für Reftaurateure, fpielt 20 große Platten burch.

Klingsor: Rell. Die sausspielendste Nabel der Welt, geradezu verblüffend sind sie beim Spielen.

Platten: Weihnachtslieder billigst Fritz Stephan, Altenburger Schulplak



Zahn-Atelier

v. Rudolf Thieme, Merjeburg, Entemfan 6, 2. Etage. Streng folide Ausführungen. Mäßige Preife. Schonende Behandlung. Sprechzeit ügl. von 9–1 Uhr vorm. und 7 Uhr nachm., Sonn- u. Feltags 9–2 Uhr

German. Fischhandlung



Chellfiid, Cabeljan, Schollen, Banber.

gemen: feinste Kieler Büdlinge, geräuch Schellsich, Finnbern, Lachsberinge, Beatheringe, Sarbinen, Filchfonserben, Fitronen, Datteln, Feigen. W. Krähmer.

Zopfe größtes Lager in allen Farben zu billigen Preisen Otto Stiebritz, Gotthardtsstr. 9.

Wäscherolle

Em. Wohlgehoren

Frau A. Brandis.



. Hoffmann Juh. P. Nitz, Uhrmacher, Merfeburg.
Oberburgsir. 10.

a Mandel 16 Stud W. Emil Wolff

Photograph, Breitestrasse 8.

Sauberfte Musführung. Ansichten von Merseburgs

Sehenswürdigkeiten und architektonischen Aufnahmen sind stets bei mir zu baben.



Bienenhonig,

O. Traethner, Unteraltenburg 40 Für die Feiertage

extra gerösteten Kailees in nur hogicinen Missungen und von ichtiken Kroma in den Freisiggen von 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Af. Diese Kasses repräsenteren durch songlättigste Zubanden der Schaffen und songlättigste Zubanden der Schaffen und songlättigste zwie größter Extrastansbeute vom Besten das Beste.

Walther Bergmann, Sottharbtsstraße 10, Merseburgs größter Kaffee-Mösterei-Betrieb.

Fr. Th. Stephan.

Empfeste in nur bester Austinät: Pochfeine Flensburger Spickaale, Sprotten und Bücklinge, echte Kieler u. Dang. Flundern, echte Teltower Mibchen 2 Hb. 28 B.

Gute Rot- und Weißweine, feinste Punsche, Arak, Kognak, Rum.

The Statem zu billigen Preifer Otto Stiebritz, in allen Größen und Sorten empfieht Gustavbsir. 9. Gustavbsir. 9

Photographisch. Atelier Rud. Merseburg,
Gotthardtsftr. 25.

Berantwortliche Redaktion, Drud und Berlag von Th. Röhner in Merjeburg



Bezugsbreis viertelfaprlich: Bei Abholung von ben Am 1 20 Mt. burch ben Bofiboten ins Dans 1,62 Mt. Einzelmu

Wöchentliche Gratisbellagen : sseitiges illustriertes Sonntagsblatt mit 14 tägiger Modebellage. 4 seitige landwirtschaftliche u. Handels-

Anzeigenpreis für die einsp. Be Reflamen pro Beile 80 Bl. Bet Biebe Rachbrud unferer Originalberichte nur mit Quellenangabe gestat Für unverlangte Ginfenbungen wirb feine Gewähr übernomme

ME 301.

Dienstag den 25. Dezember 1906.

33. Jahrg.

Des Weihnachts= festes wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes erft Freitag den 28. Dezember. Redaktion u. Verlag.

Weihnachten.

Iv ernste Zeit hinein sällt in biesem Zabre bas liebe Weibnachtefen. Umsomebr ift diese Kest geeignet, ein Rusepunft zu sein in der wilden Zoaf der Zeage, auch in den Wogen der Inneren und äußeren Politist. Ih dem Vertrette der Vertrette de

Jamille gewesen, im melche sich stellst dieseinigen gurschafte der Amille gewesen, in melche sich stellst diesein gebannt sind. Beinn die mantere Amberschaft jubelnd um den stellsten die mantere Amberschaft jubelnd um den stellsten die mantere Kinderschaft jubelnd um den sieden die deutschaft die stellsten die stellstellsten angestaunt und bewundert werden, welche die liebe beschert dat, wenn das kleinfer Perisädssen um erken Vanle verkändnie-woll den geschunder Tannenbaum dewundernd, in die stellsten India und erken auch die Leictreen und Altern wieder jung unter der Jugend und freudig, wie etwos Keues, fetern sie wieder das alte und doch ewig neu Bestinadisses. In die stellsten stellsten die stellsten die die stellsten die stellsten die stellsten die die stellsten die stellsten die die stellsten die stellstellsten die die stellsten die stellsten die stellsten die die st glaubigen Gbriftenbeit empor gen himmel: Ebre fei Gott in ber Hobbe! Breilich, iene gotiliche Berbeisung bes ewigen Friebens auf Erben; sie hat sich fur uns noch nicht

erfüllt. Sie ift vorbebalten einer fpateren Generations bie auf einer boberen Stufe ber Gestitung angelangt fein wird. Rur burch eine böbere geistige Rultur ift iener Justanb ber Juricbenbeit ju erreichen auf Erben, ber gur friedlichen Einigung ber Boller führt.

Nacht angesichts des Ebristussindleins die Menschen ihrer Sorgen vergaßen und vertrauensvoll, glaubig in die Zustumft schauten, so erföllt auch deute noch das liede Weidenachtessel des Hougen der Jagenben mit neuer Hossinachtessel die Kranken mit neuer Sogneden mit neuer Spessenden, die Kranken mit neuer Sebendent, die Archiver der Verlagen und wir telden auch wir teldhöstig werden bestellt gesein des Kestes, das es auch uns sei, wie allen Glaubigen der Ebristenbeit: Den Menschen ein Bohluge fallen!

Speziell unseren Leferiumen und Lefern aber wollen wir nicht verschlen, wie an jedem Christssel, so auch un biesen, zuzuruser:

Ein frodes, freudiges Weibnachtsachtes!

Die "größte Partei".

"* Trop ber umfangreichen Arbeit, welche bie "Rorbd. Allg. 31g." gegenwärtig verrichten muß, indem sie tagtäglich dem Jentrum irgendbielchen Sied oder doch vertigstend ber Antumebressfei irgend eine Richtigskellung au versesen hat, dat sie doch noch Zeit au einem besonderen Scherze gefunden. Allerdings au feinem neuen. Derm wenn das ofsigisse Matt bieser Lage auf die etwas mehr als 3 Millionen Badibterechtigter blimbiet, die anno 1903 von ihrem Wadlberechtigter blimbiet, die and biet " als weder der einen noch der anderen augenblicklichen Doppositions. 3 Millionen sozialbemofratischer Stimmen! — zur Genüge gezeigt. Es ist besbalb auch burchaus versftändlich, wenn nunmehr die "Germania" wie solgt spottet: "Aur nicht voreilig. In den sicheren Zentrumswahltreifen wählen regelmäßig sehr viele Zentrumswähler aus Eequemitökett nicht, weil sie überzeugt sind, daß das Zentrum auch so flegen werde. Der sicheren Zentrumswahltreise aber gibt es

bekanntlich febr viele. Diefe Nichtwähler wird bie "Nordb. Aug. 3ig." also schon ben Regierungsparteien abzieben muffen. Sobann haben viele Unbänger bes Allg. 31z." also schon den Regierungsparteien abzieben müssen. Sobann deben viele Ankänger des Jentums bort nicht gewählt, wo der Zentumskandibot von vornherein keine Aussicht von vorder ihre kauficht batte, ober überbaupt kein Zentumskanditat aufgestellt worden ist. Auch diese keine Aussicht datte, ober überbaupt kein Zentumskanditat aufgestellt worden ist. Auch diese keine Aufgestellt worden ist. Auch die Zentumskanditer, die als abhängige Leute aus Kurcht gestimmt haben. Ause dies dies gilt auch für Wähler der überigen Partielen, die nicht zu Wähler der überigen Partielen, die nicht zu wenden der Sozialdemokrafie, die noch wiel mehr Wähler, als zu ihrem Anhäng gehören, an die Urne zu beingen weiße. Die 3 Millionen, die uhren, die hummen, der und kannenden Auseinen der Aufgammen. Die kommenden Wählen werden, das die ankannen der Kapiten mehr Auseinen das die ankannen der Auseinen der Aus

x-rite colorchecker CLASSIC eichische etten Berg eidierate Bahleibt mm renbaue age über — Das ging am 8 vorher ovisorum Ministere

hagadaatadaatadaatadaatada odentigen Auf ihr der der der Geschaften Gestätungen über die auswärtige Politik noch einmal mieberbolte. Neu war nur der Hinviel auf die Rebe Tittonis, die, wie Frbr. v. Aurian versicherte, den Minister d. Alehrentsal mit größer Befstedigung erfüllt habe. Er habe sich auch beeilt, feinem italientischen Kollegen seinen warmen Dank und Beisfall ausgubrücken. Ifchen Er

Banger entftanben. Thomfon wies bes weiteren barauf bin, bag auf bas Gutachten ber nach England